

HANDBALL IM RHUMETAL

Mit großer
Silvester-cup-Vorschau!

Handballsaison 2019/20 – Heft 3
7./8. Dezember 2019



FÜNF VEREINE.
EINE HSG.
EINE LEIDENSCHAFT.
100% EMOTION.



Foto: Anna Schaper

**Die HSG Rhumetal wünscht
eine schöne Weihnachtszeit!**

Die HSG im Internet: www.hsg-rhumetal.de



Seien Sie ♥-lich willkommen!

Denn wir leisten mehr für Ihre Gesundheit

Unser Service:

- Kompressionsstrümpfe – individuell und maßgefertigt (Zuzahlung maximal 10,- €)
- Verleih von elektrischen Inhalationsgeräten, Milchpumpen und Babywaagen
- Überprüfung von Haus- und Reiseapotheken sowie Betriebs- und Autoverbandskästen

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:

8 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr

Samstag: 8 – 13 Uhr

24-Stunden-Abholung:

Sie können Ihre Bestellungen jederzeit – auch außerhalb unserer Öffnungszeiten – per PIN an unserem Abholautomaten abholen.



Inhaberin Editha Strüder e.K.

**Bundesstraße 49 · 37191 Katlenburg-Lindau
Telefon 05556 / 9931-0 · Telefax 05556 / 9931-20
E-Mail: service@rats-apotheke.de**

**Besuchen Sie uns auch in unserer Filiale
Oder-Apotheke in Wulften!**

Advent, Advent ...

**Zweieinhalb Wochen vor dem Weihnachtsfest
ist der Spielbetrieb für unsere Mannschaften noch in vollem Gange**

**Hallo Rhumetaler,
willkommen liebe Gäste!**

Ein rappelvolles Handballprogramm mit neun Heimspielen an zwei Tagen steht den Freunden des Rhumetaler Handballs an diesem Wochenende in der heimischen Burgberghalle bevor.

Bevor wir jedoch auf das kommende Handballwochenende zu sprechen kommen, möchte ich ein paar Worte zu unserem Titelbild verlieren. Auf Initiative unserer Fotografin Anna Schaper, die in unserer HSG zusätzlich als Betreuerin der weiblichen B-Jugend und neuerdings auch als Jugendwartin für den weiblichen Bereich tätig ist, trafen sich vor wenigen Tagen Mitglieder der Vorstände von HSG und HFV sowie Spielerinnen und Spieler unserer Seniorenmannschaften für ein zünftiges Weihnachtsfoto. Wie es sich gehört, waren alle mit Weihnachtsmützen der verschiedensten Art ausgestattet. Chef-Layouter Charly Gobrecht hat dem Bild noch einige weihnachtliche Attribute hinzugefügt – und fertig war das kitschig-schöne weihnachtliche Foto! Wir hoffen, unser kleiner Weihnachtsgruß gefällt Ihnen ebenso gut wie uns!

Nun aber zum Handball! Am Samstag beginnt die JMSG der weiblichen C-Jugend gegen den Spitzenreiter aus Duderstadt und Landolfshausen. Zwei Wochen in Folge muss die Sieben von Trainer Benni Ilsen gegen die Spitzenteams der Liga antreten. Mittlerweile deutlich besser eingespielt, kann eine Überaschung durchaus möglich sein.

Unsere weibliche E-Jugend zählt auch in dieser Saison zu den Spitzenteams in der Vorrunde und empfängt mit der HSG oha einen sicherlich schlagbaren Gast aus dem unteren Tabellendrittel. Vielleicht liegt es an

der früheren Position der Trainerin, aber es ist auffällig, dass unsere Mannschaft neben Spitzenreiter Rosdorf-Grone die wenigsten Gegentreffer zulässt.

Nach den beiden Jugendspielen folgt dann Seniorenhandball. Die 3. Herrenmannschaft hat die Vertretung aus Worbis zu Gast und wird nach zwei spielfreien Wochen alles dafür tun, um die Serie von vier Siegen weiter auszubauen und den Kampf um die Tabellenspitze weiter offen zu halten.

Den Abschluss des Tages macht die männliche B-Jugendmannschaft mit dem Spitzenspiel gegen TUSPO Weende. Beide Mannschaften weisen noch eine weiße Weste auf und bilden somit verlustpunktfrei das Duo an der Tabellenspitze. Heute heißt es also, erneut alle Kräfte zu mobilisieren und diesem sicherlich sehr starken Gegner die erste Niederlage beizubringen.

Am Sonntag beginnen die beiden Mannschaften unserer weiblichen D-Jugend den langen Handballtag. Zuerst empfängt unsere zweite Mannschaft die Gäste der HSG Uslar/Schoningen/Wiensen aus dem Solling, ehe im Anschluss die „erste“ Mannschaft der

IMPRESSUM

**„Handball im Rhumetal“
ist das Hallenheft der HSG Rhumetal**

Verantwortlich i.S.d.P.: Der Vereinsvorstand

Redaktionelle Leitung: Alexandra Ehrlich

Kontakt: alexandraehrich@gmx.de

Layout und Produktion: Charly Gobrecht

Fotos (falls nicht anders gekennzeichnet):
Anna Schaper

Druck: Heimert GmbH, Einbeck/Northeim

Im Wellenreiter Seeburg reiten Mensch und Tier auf einer Welle der Gastlichkeit



Wer die modernste und schönste Reitanlage in der Region Göttingen sucht, wird am Seeburger See fündig. Doch die hat noch sehr viel mehr zu bieten.

Fotos: Jürgen Werner

Mit dem Wellenreiter Seeburg verbindet man ein hochmodernes Umfeld, wenn es um die Unterbringung und die Pflege von Pferden geht. Doch das Konzept um den Reitbetrieb herum wurde von Betreiberin Marion Ute Werner seit 2012 stetig erweitert, wodurch die idyllisch gelegene Anlage heute zu einem sehr beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt geworden ist.



Café Restaurant Wellenreiter Bodenständige Küche mit leckeren Kreationen



Eine professionelle Gastronomie ist dabei ein wesentlicher Eckpfeiler der Erfolgsgeschichte des Wellenreiters Seeburg. Wenn nicht gerade Mittwoch und somit Ruhetag ist, kann man sich vom Frühstück bis zum Abendessen von den Seeburger Köchen versorgen lassen. Das À-la-carte-Angebot reicht dabei vom Klassischen bis zum Ausgefallenen und kommt mit vernünftigen Preisen daher. Die Torten und Kuchen kommen dabei aus der eigenen Wellenreiter Meisterkonditorei.

In den charmanten Räumlichkeiten können Hochzeiten, Events oder Familienfeiern mit bis zu 120 Personen beherbergt werden. Ein eigener Spielplatz, regelmäßiges Ponyreiten sowie eine Streichelwiese machen einen Besuch auf der Anlage auch für die Kleinen zu einem besonderen Erlebnis.

Was das Reiterherz begehrt

Neben der artgerechten Pensionspferdehaltung im prämierten Vier-Sterne-Schauer-Aktiv-Stall, Paddock-Box sowie dem großen Trainingsgelände für Tier und Reiter bietet der Wellenreiter Seeburg Reitkurse für Anfänger und Köhner, darunter auch professionelle Spring- und Dressurlehrgänge, an.

Heilpädagogisches Reiten

Darüber hinaus macht sich der Wellenreiter Seeburg auf einem ganz speziellen Gebiet stark - dem heilpädagogischen Reiten. Durch engen Kontakt zum Pferd wird die Entwicklung von Menschen mit körperlichen, geistigen oder Sinnesbehinderungen gefördert. Der Aufbau einer heilsamen Beziehung zum Tier spielt eine zentrale Rolle. Hier wird Inklusion gelebt. (JW)



Café Restaurant
Wellenreiter

Wollbrandshäuser Str. 6
37136 Seeburg
Tel.: 05507-915882

Besuchen Sie uns im Internet: www.wellenreiter-seeburg.de

RESTAURANT
CAFÉ

SEMINARE
FAMILIENFEIERN

REITTHERAPIE
REITUNTERRICHT

REITVEREIN
WELLENREITER
SEEBURG e. V.

JMSG die zweite Vertretung aus Duderstadt und Landolfshausen zu Gast hat. Die D2 hat in diesem Jahr einen schweren Stand, lässt sich aber nicht entmutigen und arbeitet weiter für den ersten Erfolg. Die D1 hat sich mittlerweile gut gefunden und konnte sich dank acht Siegen in Folge bis auf Platz vier vorarbeiten.

Dann folgt das Oberligaspiel der männlichen C-Jugend. Und diese Truppe macht zu Hause richtig Spaß! Vier Heimspiele – vier Siege, das macht Lust auf mehr! Und mittlerweile konnte sogar der Auswärtskomplex des letzten Jahres überwunden werden und auch mehrfach auswärts gepunktet werden, sodass unser Team aktuell von Platz 5 der Tabelle grüßt. Wer hätte das vor Saisonbeginn gedacht! Die Jungs um Mittelspieler Niklas Heiligenstadt sind also gut angekommen in der höchsten Spielklasse dieser Altersstufe. Heute ist mit der SV Stöckheim allerdings der Tabellenzweite zu Gast, gegen den unser Team eine wahrlich schwere Nuss zu knacken hat. Mit diesem Spiel beginnt bereits die Rückrunde und die Heimsieben wird alles daran setzen, die empfindliche Auftaktniederlage aus dem Hinspiel vergessen zu machen.

Danach folgt wieder Landesliga-Handball der Damen. Nach der eingeplanten hohen Niederlage gegen den Oberligaabsteiger und Spitzenreiter aus Geismar will die Mannschaft von Trainer Andreas Oppermann endlich auch mal gegen eine Mannschaft aus dem Tabellenmittelfeld punkten. Das wird auch nötig sein, will man sich ein wenig vom Tabellenende absetzen. Gegen die HSG Nord Edemissen muss aber schon alles passen, damit dieses Vorhaben auch gelingt. Aber Hoffnung macht, dass die Gäste den Großteil ihrer Punkte vor heimischer Kulisse eingefahren haben und in der Fremde noch nicht durchgehend überzeugen konnten. Viel wird davon abhängen, die eigene Abwehr zu stabilisieren und den Ausfall von Spielmacherin Marie Behrens gut zu kompensieren. Der ohnehin schon sehr kleine Kader sollte jetzt aber hoffentlich von weiteren Verletzungen verschont bleiben.

Den Abschluss bildet wie immer die 1. Herrenmannschaft. Im heutigen Südniedersachsen-Derby ist die TG Münden zu Gast. Die Mannschaft aus der Drei-Flüsse-Stadt konnte bisher lediglich drei Pluspunkte verbuchen. Das Südniedersachsen-Derby sollte jetzt genug Ansporn für unsere Sieben sein, um nach der Heimniederlage gegen starke Braunschweiger in eigener Halle wieder zurück in die Erfolgsspur zu finden. Im Duell beim Tabellennachbarn MTV Groß Lafferde konnte die Sieben von Trainer Uwe Falkenhain beim 28:28 am letzten Wochenende einen Pluspunkt mit auf den Heimweg nehmen.

Mit einem weiteren Heimsieg kann man sich einen großen Schritt von den „gefährlichen“ Plätzen absetzen und den Blick weiter nach oben richten. Wie in den Vorjahren ist die Verbandsliga auch in dieser Saison wieder recht ausgeglichen und im Mittelfeld sind die Mannschaften dicht beisammen. Umstellen musste Trainer Falkenhain die Abwehr nur in Groß Lafferde, da die blaue Karte für Kai Kühn nur zu einem Spiel Sperre führte. Aus einer starken Abwehr heraus möchte unsere Mannschaft die Zuschauer erneut mit ihrem sehenswertem Tempohandball zu begeistern.

Wie an jedem Handballwochenende hoffen wir wie immer auf packende und sehenswerte, aber stets faire Spiele, zu denen wir natürlich auch die Schiedsrichter, die Gastmannschaften und deren Fans herzlich in unserer Burgberghalle begrüßen.

Jetzt möchte ich noch gezielt auf den Vorbericht über den 36. Harz Energie-Silvester-cup ab Seite 14 hinweisen. Unser Event hat sich mittlerweile zum qualitativ besten Handball-Turnier in der Region entwickelt. Am 4. und 5. Januar 2020 wetteifern wieder namhafte Mannschaften um die Pokale beim A- und B-Turnier.

Meine Prognose: Im Duell um den Sieg beim A-Turnier wird die Tagesform zwischen Dessau-Roßlau, Vinnhorst und den Jungfuchsen entscheiden. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn Sie alle als Zuschauer wieder mit dabei sind!

Alexandra Ehrlich

www.flippo-spielhalle.de



**Wir wünschen der HSG Rhumetal
eine erfolgreiche Saison!**



...mehr Spaß geht nicht!



HSG **EINE LEIDENSCHAFT**
RHUMETAL **100% EMOTION**

Hinten von links nach rechts: Stefan Hogreve, Mathias Bertram, Kai Kühn, Patrick Ronnenberg, Julian Scheidemann, Finn Kreitz, Colin Hogreve, Jan-Niklas Falkenhain, Andre Kühn, Niklas Krell, Uwe Falkenhain. Vorn von links nach rechts: Sebastian Strohschneider, Eike Kreitz, Tim Scheidemann, Benjamin Ilsen, Pascal Steinhop, Niklas Bertram, Jannis Deppe, Ole Bierwirth.

Foto: Anna Schaper

1. Herrenmannschaft

Verbandsliga Niedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
4	Julian Scheidemann	1994	Rückraum Mitte, Rückraum rechts
5	Kai Kühn	1986	Kreisläufer
8	Sebastian Strohschneider	1980	Rückraum rechts, Rückraum Mitte
13	Patrick Ronnenberg	1991	Rückraum rechts
15	Niklas Bertram	1995	Rechtsaußen
16	Jannis Deppe	1999	Rückraum Mitte
17	Eike Kreitz	1998	Rückraum Mitte
20	Niklas Krell	1996	Rückraum rechts Rechtsaußen
25	Andre Kühn	1986	Kreisläufer, Rückraum Mitte
30	Ole Bierwirth	1995	Linksaußen, Rechtsaußen
43	Jan-Niklas Falkenhain	1990	Rückraum links, Rückraum Mitte
65	Colin Hogreve	2000	Rückraum links
	Finn Kreitz	1994	Rückraum links
90	Benjamin Ilsen	1990	Torhüter
93	Pascal Steinhop	1996	Torhüter
95	Onno Döscher	1996	Torhüter
A	Uwe Falkenhain		Trainer
B	Stefan Hogreve		Betreuer
C	Mathias Bertram		Betreuer
D	Marie-Sophie Behrens		Physiotherapeutin



Nicole Klotz
Kundenberaterin
KSN in Katlenburg



Jörg Niemeyer
Geschäftsstellenleiter
KSN in Katlenburg



Dirk Wolter
Kundenberater
KSN in Katlenburg



KSN - Gut für die Region.

 Kreis-Sparkasse
Northeim

KSN Nähe verbindet.

Wir engagieren uns für den Sport im Landkreis Northeim. Gerne unterstützen wir die HSG Rhumetal und wünschen dem Team viel Erfolg für die Saison.

Mit 26 KSN-Geschäftsstellen im Landkreis Northeim bieten wir unseren Kunden kurze Wege. Mit unseren Geschäftsstellen in Katlenburg und Lindau sind wir auch in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie mit uns und machen Sie Ihren persönlichen Finanzcheck. Bei uns erhalten Kunden eine bedarfsorientierte Beratung mit individuellen Lösungen.

Wir beraten Sie - KSN.







1. Damenmannschaft

Landesliga Niedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Julia Bergolte		Torhüterin
5	Nathalie Fromme		Rechtsaußen
8	Janine von Berg		Rückraum links
	Lea Isermann		Rückraum links
10	Dorothea Engelking		Rückraum rechts
12	Julina Bremer		Torhüterin
13	Nele Freckmann		Rechtsaußen
14	Silja Lips		Rechtsaußen
15	Jule Bertram		Rückraum Mitte
17	Lisa-Kristin Hake		Rückraum links
18	Elina Bünger		Rückraum rechts, Rechtsaußen
19	Alina Diedrich		Kreisläuferin
24	Marie-Sophie Behrens		Rückraum Mitte
	Laura Nolte		Rechtsaußen
	Andreas Oppermann		Trainer
	Johanna Diedrich		Physiotherapeutin

Blumen sind
das Lächeln
der Erde

(Marie Perle Emerson)

-  Beet- und Balkonpflanzen
-  Floristik für jeden Anlass
-  Schnittblumen
-  Gemüse



Breiter Weg 2 · 37191 Gillersheim
Tel. 0 55 56 / 2 65

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr



Axel Pielmann
Garten- & Landschaftsbau



Ihr Experte für
Gärten & Landschaft



Tel: (05552) 315 · www.pielmann-galabau.de
Untere Straße 25 · 37191 Suterode



Foto: Anna Schaper

2. Herrenmannschaft

Landesliga Niedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Till Meyer	1994	Torwart
2	Ole Kropla	1992	Linksaußen, Rückraum links
5	Julian Hogreve	1987	Spielertrainer, Rückraum Mitte + rechts
7	Marvin Kunde	1993	Rückraum Mitte, Linksaußen
15	Laurin Brandt	2001	Linksaußen, Rechtsaußen
16	Alexander Lipp	1997	Torwart
20	Eyk Lillie	2000	Rechtsaußen, Linksaußen
21	Miguel Proschwitz	1996	Rückraum links, Rückraum Mitte
23	Kevin Grobecker	1992	Rechts- + Linksaußen, Rückraum rechts
26	Jan Reimann	1991	Rückraum rechts, Rechtsaußen
3	Mats Wolter	1996	Rückraum Mitte, Linksaußen
25	Robin Stach	2000	Kreisläufer, Rückraum links
8	Jannis Deppe	1999	Rückraum Mitte
17	Eike Kreitz	1998	Rückraum Mitte
65	Colin Hogreve	2000	Rückraum links
30	Philippe Diekmann	2001	Kreisläufer
72	Magnus Gebhardt	1995	Spielertrainer / Torwart
	Lars Brandt	1981	Betreuer
	Johanna Diedrich	1998	Physiotherapeutin



Preußner

LANDTECHNIK e.K.

Inhaber Dirk Preußner

- **Kommunale Land-
und Gartentechnik**
- **Landmaschinen-
Vertrieb**
- **Landmaschinen-
Reparatur**



Preußner

Landtechnik e.K.

Tränke 7 · 37191 Gillersheim

Telefon 05556 - 275

Telefax 05556 - 1794



Männliche C-Jugendmannschaft

Oberliga Niedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Frederik Heise	2005	Torwart
2	Marco Zaunick	2005	Rechtsaußen, Rückraum rechts
6	Falk Tschernich	2005	Rückraum links + rechts, Kreisläufer
8	Fabian Niehoff	2006	Rückraum Mitte, Linksaußen
9	Tim Ricke	2005	Rückraum rechts, Linksaußen
11	Justus Zänger	2005	Linksaußen, Rechtsaußen
12	Theo Preußner	2006	Torwart
14	Felix Hiemer	2006	alle außer Torwart
15	Jonathan Scholtysek	2006	Linksaußen, Rechtsaußen
16	Jan Stanischewski	2005	Rückraum links
17	Finn Ronneberg	2005	Linksaußen, Rechtsaußen
68	Fynn-Ole Hannemann	2005	Kreisläufer, Rechtsaußen
69	Tizian Bünger	2006	Kreisläufer
87	Niklas Heiligenstadt	2005	Rückraum Mitte
97	Leonardt Kirchhoff	2006	Rechtsaußen
Mathias Zänger			Trainer
Julian Scheidemann			Trainer, Betreuer
Frank Mai			Trainer

„Super Teilnehmerfelder ...“

Südniedersachsens Handballfreunde dürfen sich auf den 36. Harz Energie-Silvestercup freuen

Langsam aber sicher gehen die vorbereitenden Arbeiten in die entscheidende Phase. Doch bei den Verantwortlichen für den Silvester-Cup bleibt man gelassen – wie eigentlich immer. „Wir haben eine erfahrene und eingespielte Crew, in der jeder weiß, was er zu tun hat. Und da sich etliche unserer Mannschaften und ganz viele Helferinnen und Helfer vorbildlich einbringen, sind wir problemlos in der Lage, ein solches Event perfekt zu stemmen!“, ist sich Turnierleiter Mathais Zänger schon jetzt über den reibungslosen Ablauf dieses Handball-Leckerbissens sicher.

Die Zusammenstellung der Teilnehmerfelder für den am 4. und 5. Januar 2020 stattfindenden 36. Harz Energie-Silvestercup der veranstaltenden HSG Rhumetal sind längst abgeschlossen. Traditionell wird das Turnier, das im kommenden Jahr seine 36. Auflage erfahren wird, an zwei Tagen am ersten Wochenende des neuen Jahres in der Burgberghalle-Sporthalle in Katlenburg ausgetragen.

Dem Turnierleiter ist es gelungen, für beide Turniertage attraktive Teilnehmerfelder zu verpflichten. „Uns macht die Spielpause rund um Weihnachten und Silvester zu schaffen. Bedingt dadurch haben einige Mannschaften ihre Kader nicht komplett und verzichten auf eine Teilnahme“, verrät Zänger. „Zu gern hätten wir wieder die 2. Mannschaft des SC Magdeburg in der Burgberghalle begrüßt, denn die Zuschauer hätten sich über ein Wiedersehen mit ‚unserem‘ U19-Vizeweltmeister Lukas Diedrich im Tor der „SCM Youngsters“



sicherlich sehr gefreut. Umso mehr hoffen wir diesmal auf das Mitwirken des gebürtigen Wachenhäusers Nils Eichenberger im Team des TuS Vinnhorst, der in der Burgberghalle dereinst das Handball-

Einmaleins erlernte. Mit dem Titelverteidiger aus Vinnhorst, der spielstarken A-Jugend der Füchse Berlin, dem GSV Eintracht Baunatal sowie dem Dessau-Roßlauer HV, der als erklärter Aufstiegsfavorit der 3. Liga Nord-Ost gilt, haben wir schon einmal vier echte Hammer-teams am Start. Die Oberligahandballer aus Stadtoldendorf und unsere 1. Herrenmannschaft werden sich richtig strecken müssen, um gegen diese Brocken zu bestehen.“

Die Mannschaft der gastgebenden HSG Rhumetal hat beim A-Turnier am Samstag aber traditionell einen sehr schweren Stand. Als einziges in der Verbandsliga Niedersachsen beheimatetes Team muss es sich durchweg mit klassenhöheren Gegnern aus der Oberliga Niedersachsen, der A-Jugend-Bundesliga und der 3. Liga messen. Das Handballkollektiv des neuen HSG-Trainers Uwe Falkenhain will aber auch beim kommenden Turnier an die stets guten Vorstellungen der letzten Jahre anknüpfen, in denen sich die HSG'er in fast allen Spielen als ebenbürtiger Gegner präsentierten und sogar den einen oder anderen Prestigeerfolg landen konnten.

Als eine Selbstverständlichkeit haben die Handballer vom Neu-Drittligisten TuS Vinnhorst ihre erneute Teilnahme am Silvestercup angesehen, denn die Mannschaft möchte natürlich ihren Pokalsieg vom Januar 2019 wie-



Sieger des 35. Silvestercups und somit Titelverteidiger: Die Mannschaft vom TuS Vinnhorst

derholen. In der letzten Ausgabe des Turniers hatten die ambitionierten Handballer aus der Region Hannover den vorherigen Seriensieger, die Bundesliga-A-Jugendmannschaft der Füchse Berlin, in einem spannenden Finalspiel entthronen können. Den Vinnhorstern ist das Kunststück gelungen, innerhalb von vier Jahren drei Meistertitel einzufahren und aus der Landesliga bis in die 3. Bundesliga aufzusteigen. Aktuell rangiert der Aufsteiger schon wieder in der Spitzengruppe der 3. Liga Nord-Ost. Das erklärte und sehr ambitionierte Ziel der TuS-Handballverantwortlichen ist, sich langfristig in der Region Hannover als zweite Kraft hinter der TSV Burgdorf-Hannover zu etablieren.

Allerdings möchte sich auch der Berliner Handball-Nachwuchs den Silvestercup-Titel nur zu gern wieder zurückholen. Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning, der die Handballtalente aus der Bundeshauptstadt auch als Trainer fast in jedem Spiel persönlich betreut, nutzt den Silvestercup seit einiger Zeit, um sich mit seiner Mannschaft auf die Rückrunde in der A-Jugend-Bundesliga vorzubereiten. Als erklärtes Ziel möchten die „Jungfüchse“ – derzeit verlustpunktfreier Tabellenführer der Jugendhandball-Bundesliga Ost – den Titel bei ihrer vierten Turnierteilnahmen zum

ritten Mal gewinnen. Das Team von Trainer-Ikone Bob Hanning wird auch beim Turnier 2020 mit einer jungen Mannschaft, gespickt mit zahlreichen hoffnungsvollen Handballtalenten, an den Start gehen.

Nach einer zweijährigen Pause wird auch der in der 3. Bundesliga Mitte beheimatete GSV Eintracht Baunatal wieder seine Visitenkarte in der Burgberghalle abgeben. Auch die Nordhessen wollen die vier Turnierspiele gegen durchweg starke Gegner nutzen, um ihre Form für die Rückrunde zu stabilisieren. Nach



Als bester Spieler des A-Turniers wurde der „Jungfuchs“ Maximilian Mißling ausgezeichnet.

Einbecker Brauherren Pils
Einbecker Brauherren Alkoholfrei

Ausge-
zeichnet.





Einen positiven Eindruck gegen durchweg klassenhöhere Kontrahenten konnte in den letzten Jahren auch stets das Team der gastgebenden HSG Rhumetal hinterlassen.

einer bislang nur mäßig zufriedenstellend verlaufenen Hinserie hoffen die VW-Städter auf deutlich bessere Resultate in der zweiten Saisonhälfte.

Ende Oktober traf auch die Zusage zur Turnierteilnahme vom Dessau-Rosslauer HV 06 beim Turnierleiter Mathias Zänger ein. „Auch die Dessauer sind bei unserem Turnier ‚Wiederholungstäter‘, wenn auch ihre letzte Teilnahme schon ein paar Jährchen zurückliegt. Mit den Muldestädtern nimmt ein weiterer spielstarker Drittligist an unserem Traditionsturnier teil. Die Sachsen-Anhalter stehen noch immer ohne Verlustpunkt an der Spitze der 3. Bundesliga Nord-Ost und sind mit vier bzw. acht Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten Empor Rostock bzw. den Dritten aus Vinnhorst aktuell ein ganz heißer Anwärter auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Gemessen an den aktuellen Tabellenständen geht die Dessau-Rosslauer Handballequipe sogar als Favorit in das Turnier. Trainer Uwe Jungandreas und sein Team wollen den hochkarätig besetzten Silvestercup nutzen, um sich auf die eine Woche später beginnen-

de Rückrunde der 3. Liga vorzubereiten, die mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga gekrönt werden soll.

Als sechste Mannschaft komplettiert der Niedersachsen-Oberligist TV 1887 Stadtoldendorf das Teilnehmerfeld. In der letzten Saison war die Mannschaft von Trainer Dominik Niemeyer noch Punktspielgegner der HSG Rhumetal in der Verbandsliga Niedersachsen und belegte hinter dem TV Jahn Duderstadt in der Endabrechnung den zweiten Tabellenplatz, der ebenfalls zum Aufstieg in die Oberliga berechtigte. In der neuen Spielklasse benötigten die TVer allerdings fünf Spiele Anlauf, ehe ihnen am Reformations-tag der erste doppelte Punktgewinn gelang. Ausgerechnet im Nachbarschaftsderby beim VfL Hameln setzten sich die Stadtoldendorfer mit 24:17 souverän durch. Auch die Niemeyer-Schützlinge beziehen den Silvestercup in ihre Vorbereitungsphase auf die Oberliga-Rückrunde ein und hoffen durch die Spiele gegen die durchweg spielstarken Kontrahenten, einen entscheidenden Schritt nach vorn zu gehen.



Core 2.0 Jacket
 43,00 €
 40,00 €

Core 2.0 Poly Pants
 32,00 €
 28,00 €

Core 2.0 Trikot
 27,00 €
 24,00 €

Core 2.0 Shorts
 18,00 €
 16,00 €

Handballschuhe
 bis 100 Euro **-15%** bis 200 Euro **-20%**

Bei uns gibt es auch eine große Auswahl an Trainings- und Wettkampfhandschuhen

Core 2.0 Pants
 41,00 €
 36,00 €

Core 2.0 Sweatshorts
 22,00 €
 20,00 €

Core 2.0 Long Sleeve
 25,00 €
 22,00 €

Artistic Trikot
 38,00 €
 34,00 €

HSG-Fanshirt
 50,00 €
 45,00 €

HSG-Fanshirt Eine Leidenschaft*
 30,00 €

Druckpreise
 Persönlicher Name: 6,50
 Persönlicher Name, persönlich drucken und Text für gesponserten Club: 7,50
 Persönlicher Name, persönlich drucken und Text für gesponserten Club, zusätzlich ein Foto: 8,50
 HSG-Rhumetal Logo oder -Schulter, persönlich drucken: 9,90
 Schulungsbekleidung: 2,90
 Schulungsbekleidung (bis 200 € mit MwSt. nur für Vereine): 4,50

DIE KOMPLETTE HSG-KOLLEKTION

Bei uns zum günstigen HSG-Vereinspreis!



FRECKMANN
 TEAMKLEIDUNG & TEXTILVEREDELUNG



Jetzt noch effektiver einkaufen!
 Mit der neuen Stammkundenkarte

Ihr Profi für Teamsport - Textildruck - Stickerei

Göttinger Straße 38b · 37120 Bovenden · Telefon 0551 / 35299 · Telefax 0551 / 300925

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 – 14 Uhr und 15 – 18 Uhr • Mittwoch 15 – 18 Uhr



Zum Seriensieger des B-Turniers mausert sich die Eickener Spielvereinigung. Die Formation des Ex-Katlenburgers Maik Rapczinski ist in dieser Saison heißer Kandidat auf den Aufstieg in die Verbandsliga Nordsee.

B-Turnier am Sonntag mit zahlreichen Mannschaften aus der Region

Auch beim Silvestercup-B-Turnier, das dann am Sonntag um 10 Uhr beginnt, ist die Liste der teilnehmenden Mannschaften prominent. Sechs Mannschaften, die in verschiedenen Landesligen in Niedersachsen und Hessen beheimatet sind, haben ihre Turnierteilnahme zugesagt.

An erster Stelle sind dabei sicherlich wieder die Handballer von der Eickener Spielvereinigung mit ihrem in Katlenburg bestens bekannten Trainer Maik Rapczinski zu nennen. Die Eickener haben den Siegerpokal des B-Turniers im Januar 2019 nun zum dritten Mal gewonnen, damit hat dieser jetzt seinen festen Platz im Pokalschrank der Eickener Handballer gefunden. Und auch in der 36. Auflager des Rhumetaler Traditionsturniers dürfte es schwer werden, die Rapczinski-Schützlinge zu schlagen, denn aktuell rangieren sie auf dem ersten Platz der Landesliga Weser-Ems. Um den neu gestifteten Wanderpokal bewerben sich neben der 2. Mannschaft

der gastgebenden HSG Rhumetal auch die Mannschaften der HSG Wesertal (Landesliga Nordhessen) und der HSG Schoningen/Uslar/Wiensen, das wie die Gastgeber in der Landesliga Braunschweig auf Punktejagd geht. Wie schon im Vorjahr gibt auch der in der Landesliga Hannover beheimatete TV Eintracht Sehnde wieder seine Visitenkarte in der Burgberghalle ab. Das Teilnehmerfeld komplettieren wird die SG Spanbeck/Billingshausen, dessen Mannschaft neben dem Schoninger Team dafür sorgt, dass im B-Turnier eine ordentliche Portion südniedersächsisches Lokalkolorit enthalten ist.

Mit diesen beiden Teilnehmerfeldern wird allen Handballenthusiasten in Südniedersachsen und den umliegenden Regionen unmittelbar nach dem Jahreswechsel wieder ein echtes Handball-Highlight geboten, welches die Vorfreude auf erfolgreiche und sehenswerte Spiele in der Rückrunde der Handballsaison 2019/20 noch einmal steigern wird.



PIZZA
PASTA
ANTIPASTI
EVENTI

PIZZERIA & RISTORANTE

Zia Maria
passione e fantasia dal 1994...

Inh. Antonio Fabrile
Herzberger Straße 12 · Katlenburg
Tel. 05552-8837 · www.ziamaria.de

PIZZA · PASTA · ANTIPASTI · EVENTI

Im Restaurant genießen oder zum Mitnehmen außer Haus

EMR NORTHEIM UG & CO. KG **ENERGIEHOLZ-MULCH-RECYCLING**



**Annahme von
Baum- und
Strauchschnitt**

Hackschnitzel

**Rindenmulch
versch. Qualitäten**

**verschiedene
Pflanzerden**



AUESTR. 7, NOM, TEL. 05551 - 9070900

MO. - FR. 8:00 - 17:00 UHR, WWW.EMR-NORTHEIM.DE



Foto: Anna Schaper

2. Damenmannschaft

Handballregion Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Maike Otto	2000	Torhüterin
7	Charlotte Deppe	1991	Rückraum rechts + links, Rechtsaußen
25	Louisa Heidelberg	1994	Linksaußen
13	Anika Gräber	1984	Rückraum Mitte
14	Katharina Heise	1993	Kreis, Rückraum Mitte, Außen
15	Neele Jeser	1989	Kreisläuferin
96	Merit Rien	2000	Linksaußen
8	Finja Treu	2000	Linksaußen
4	Vero Schlüter	1989	Links- und Rechtsaußen
18	Lea Ehbrecht	1996	Rechtsaußen
22	Daniela Kieslich	1988	Torhüterin
11	Anna Lena Eichenberger	1989	Linksaußen, Rückraum Mitte
2	Julia Spangenberg	1988	Rückraum links und rechts
16	Anna Rentzsch	1994	Rückraum links
5	Verena Lindner	1993	Rückraum
17	Lisa Wandrey	2000	Linksaußen
3	Julia Spieler	1988	Linksaußen
20	Miriam Otto	2002	Kreisläuferin
	Alexander Klein	1969	Trainer

Beratung | Gestaltung | Druck | Mailing | LFP



Heimert Print GmbH

Standort Northeim

Hirschberger Straße 12
37154 Northeim

Tel. 0 55 51 / 97 31 - 0

Fax 0 55 51 / 97 31 - 20

Standort Einbeck

Beverstraße 1a
37574 Einbeck

Tel. 0 55 61 / 93 36 - 0

Fax 0 55 61 / 93 36 - 22

heimert

NACHHALTIG BEEINDRUCKEN

WWW.PRINTSTRONG.DE

info@printstrong.de



3. Herrenmannschaft

Regionalklasse Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Ingo Ballay	1968	Torhüter
2	Christian Wertheim	1981	Rechtsaußen, Linksaußen
3	Achim Winkler	1984	Rechtsaußen
4	Laurin Brandt	2001	Rückraum rechts, Rechtsaußen
5	Andreas Groshert	1970	Rückraum Mitte
6	Marvin Schmidt	1994	Linksaußen
7	Jan-Wilhelm Grote	1985	Rückraum rechts
8	Sven-Michael Gebhardt	1985	Kreisläufer
9	Sven Ballay	2001	Kreisläufer, Rechtsaußen
11	Andre Bornemann	1979	Rückraum rechts
12	Jörg Fahlbusch	1972	Torhüter
14	Andreas Schild	1970	Linksaußen, Rechtsaußen
15	Roman Hartung	1991	Rückraum Mitte
17	Lars Brandt	1981	Kreisläufer
18	Kevin Brandt	1997	Rückraum Mitte
26	Finn-Lucas Bierwirth	2000	Rechtsaußen, Linksaußen
66	Nico Brandt	1998	Rückraum links, Rückraum rechts
A	Uwe Ronge		Betreuer
B	Ernst Poppe		Betreuer
C	Matthias Kreitz		Betreuer

AUTOHAUS WASHAUSEN

GmbH & Co.KG

Ihr Partner in Dorste!

Roter Born 3
37520 Osterode - DORSTE
Telefon: (0 55 52) 99 22 - 0



www.autohaus-washausen.de

Dacharbeiten aller Art
Zimmerei und Fassadenbau
Holzbau - Gerüstbau
Bagger- und Kranarbeiten
Innenausbau und Wärmedämmung

Schmidt & Söhne

Dachtechnik

Friedrich-Ebert-Straße 9 · 37191 Gillersheim
Telefon 05556 / 4524



Im Rahmen einer Weihnachtsaktion, die der niedersächsische Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf für seine Partnervereine veranstaltet, kann sich unsere HSG Rhumetal jetzt über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk freuen: Am 14. Dezember haben wir von 12 bis 14 Uhr zwei Spieler aus dem Erstliga-Kader der Recken aus Hannover in der Burgberghalle zu Gast. Die Beteiligung an der Aktion „Holt euch euren Recken“! beschert uns den Besuch von Nejc Cehte, der im rechten Rückraum auf Torejagd geht, sowie vom Burgdorfer „Eigengewächs“ Jannes Krone, der auf der Rechtsaußenposition spielt.

Geplant ist eine gemeinsame „weihnachtliche“ Trainingseinheit unserer beiden weiblichen und männlichen E-Jugendmann-

schaften mit einer anschließenden Autogramm- und Fragestunde mit den beiden Handballcracks.

Angesichts einer solch ungewöhnlichen Trainingseinheit sind Zuschauer natürlich ausdrücklich erwünscht – je mehr kommen, desto besser ist es! Schauen Sie zu, wie die beiden „Profis“ unserem Handballnachwuchs die Feinheiten des Handballsports nahebringen! In der anschließenden Frage- und Autogrammstunde sind wir gespannt, was die beiden aus ihrem Bundesliga-Alltag zu erzählen haben und wie es sich an der Tabellenspitze der stärksten Liga der Welt so anfühlt. Kommt alle vorbei und begrüßt mit uns die Spieler der Recken aus Hannover!!! Für das leibliche Wohl aller Besucher ist gesorgt!

Schweiß-, Löt- und
Verschleißschutztechnik

PEDO

www.schweissen-deutschland.de

Schweißgeräte

Schweißzubehör

Arbeitsschutz

Sie erreichen
uns montags
bis freitags
von 7:00 -
16:00 Uhr.



PEDO -
Ihr Spezialist für
Schweiß-, Löt-
und Verschleißschutztechnik

Mail: welding@online.de
Tel: +49 5552 910 63

Jugend-FÖRDERPOOL

des Handball-Fördervereins Rhumetal e.V.



HANDBALL FÖRDERVEREIN
Rhumetal e.V.

Machen Sie mit!

Fördern auch Sie durch den Erwerb eines Bausteins gezielt den Jugend-handball in der HSG Rhumetal!

Harz-Energie Osterode	Harz-Energie Osterode	Rolf Weisser	Günther Hake	Gärtnerei Kreitz Gillersheim	Tobias Grote
Hallensprecher Dr. Use	Pizzeria & Ristorante Zia Maria	Bernd Strahlke	Sportteam Freckmann Bovenden	Scheithauer Reisen Lindau	Heizungsbau Schröder Katlenburg
Thomas Hartmann	Publicity Das Werbetaam Dorste	Fabian, Jeannette, Niklas und Klara Stöckemann	Reinhard, Steffi, Maike, Miriam & Merle Otto	Autohaus Washausen Dorste	Wegener Elektroinstallationen Katlenburg
Kreis-Sparkasse Northheim	Zimmerei Holger Isermann Wachenhausen	Anke Helmolld	Ingenieurbüro Claus Peter Otte Gillersheim	Landtechnik Preußner Gillersheim	Charly Gobrecht
Restaurant Wellenreiter Seeburg	Tischlerei Deppe Gillersheim	VGH Versicherung H.-J. Schulze Katlenburg	Bautrocknung Broenen Lindau	Gerd J. Frauke & Lisa Heiligenstadt	KFZ-Meisterbetrieb Rüdiger Bertram Gillersheim
Gerrit, Sonja, Joline & Nick Pinkale	Kreis-Sparkasse Northheim	BKK Technoform Göttingen	Heimert Print Northheim	Axel Pielmann Suterode	Einbecker Brauhaus AG
	Monika Schinkel	Mathias, Kerstin, Justus & Meret Zänger	Rudi Marquardt	Karl-Heinz & Helga Pinkale	Udo und Heide Siegmund
	Helmut Brandt	Gebäudetechnik Jens Peters Gillersheim	Mathias, Kerstin, Niklas & Jule Bertram	Mönlich-Bau Elvershausen	
	Editha Strüder Mattes Böttcher Jörg Böttcher	Dr. Roy Kühne Gesundheitszentrum Northheim	Poliertechnik Wandrey GmbH Osterode		



Im Laufe des Gesprächs mit Charly Gobrecht verriet Lukas einige lustige Episoden und viele interessante Details aus seiner noch jungen Karriere. Sein Tipp an alle jungen Handballer: „Mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben, zielstrebig seine Ziele verfolgen und selbstkritisch versuchen, seine Leistungen permanent zu verbessern!“ Als Dankeschön für den Besuch überreichte der HFV-Vorsitzende Helmut Brandt einen Gutschein.

Ein Vizeweltmeister zu Gast

Beim diesjährigen Sponsorentag von Förderverein und HSG Rhumetal war U19 Vizeweltmeister Lukas Diedrich als „Stargast“ anwesend

Aber halt! Irreführender kann die Aussage in unserer Überschrift gar nicht sein! Im Grunde könnte sich der junge Lindauer Lukas Diedrich angesichts der zahlreichen Erfolge, die er in seiner noch jungen Karriere bereits erungen hat, durchaus als „Star“ gebühren. Jedoch konnten sich die zahlreichen Zuschauer,

er, die beim kleinen Plauderstündchen des Ausnahmesportlers mit seinem „allerersten Torwarttrainer und Mentor“ Charly Gobrecht anwesend waren, davon überzeugen, dass Lukas noch immer das ist, was er schon immer war: Der nette und bescheidene Junge von nebenan!



Zahlreiche Zuschauer waren beim Sponsorentag zugegen, um das Plauder-Viertelstündchen zwischen dem U19 Nationalspieler Lukas Diedrich und seinem ersten Torwarttrainer Charly Gobrecht mitzuerleben.

Lukas Diedrich im DHB-Elitekader 2019/20

Ein ehemaliges HSG-Talent wird in den nächsten Monaten nachhaltig von einer Nachwuchsförderungsmaßnahme des DHB profitieren: Am 20. November 2019 haben Axel Kromer, Vorstand Sport des Deutschen Handballbundes, und Wolfgang Sommerfeld, Mentor der Eliteförderung, den neuen DHB-Elitekader vorgestellt. Im siebenköpfigen Kader der männlichen Ausnahmespieler ist auch „unser“ Lukas Diedrich, Nachwuchstorhüter beim SC Magdeburg, notiert.



„Die Eliteförderung ist seit Jahren ein elementarer Bestandteil unserer Nachwuchsförderung und eine absolute Erfolgsgeschichte“, sagt Axel Kromer. „Wir wollen unsere Top-Talente auf ihrem Weg zum internationalen Topniveau intensiv begleiten und für sie ein ideales Umfeld schaffen, damit sie sich sportlich optimal entwickeln und perspektivisch zu wichtigen Säulen in unseren A-Nationalmannschaften werden können.“

Die besondere Förderung der besten Talente ist bereits seit dem Jahr 2012 ein fester Bestandteil innerhalb der Nachwuchsförderung des Deutschen Handballbundes und im internationalen Vergleich herausragend. Ziel dieses Konzepts ist eine Vereinigung der sportlichen, schulischen, beruflichen und universitären Ausbildung, um die handballerische Entwicklung der Top-Talente optimal zu fördern. Die Akteurinnen und Akteure des Elitekaders werden auch über ihre Zeit in den Nachwuchs-Nationalmannschaften betreut.

„Mit der Eliteförderung wollen wir die Netzwerke aus Arbeit, Ausbildung, Universi-

tät und Handball in engem Austausch mit den Vereinen, Lehrern und Dozenten sowie dem Arbeitgeber optimal zusammenfügen, damit der Handball im Zentrum stehen kann“, sagt Wolfgang Sommerfeld. „Die Eliteförderung trägt immer mehr Früchte. Immer mehr Spielerinnen und Spieler in den A-Nationalmannschaften haben diese Betreuung durchlaufen, was die immens hohe Bedeutung

der Eliteförderung unterstreicht“, lautet das Statement von Jochen Beppler, Chef-Bundestrainer Nachwuchs beim Deutschen Handballbund. „Daher wollen wir diesen Weg mit vollster Überzeugung weitergehen, weiterhin viel Zeit und Energie in die Betreuung unserer Top-Talente investieren und sie auf ihrem Weg in die A-Nationalmannschaften optimal unterstützen.“

Für den neuen Elitekader des Deutschen Handballbundes in der Saison 2019/20 sind mit Wolfgang Sommerfeld und Maik Nowak, Jugend-Bundestrainer weiblich, zwei Mentoren verantwortlich, die sich um eine umfangreiche Betreuung der 15 Talente kümmern werden. Ein wichtiger Teil der Eliteförderung sind zudem gemeinsame Lehrgänge, bei denen unter anderem auch die beiden A-Bundestrainer Christian Prokop und Henk Groener vor Ort sind, um mit dem Elitekader zu arbeiten.

Der Elitekader männlich des Deutschen Handballbundes: Lukas Diedrich (SC Magdeburg), Johannes Jepsen (TuS N-Lübbecke), Juri Knorr (GWD Minden), Julian Köster (TSV Bayer Dormagen), Nils Lichtlein (Füchse Berlin), Fynn Nicolaus (TVB Stuttgart), Lukas Stutzke (Bergischer HC)

Quelle: www.dhb.de

Leidenschaft, Einsatzwillen,
Teamfähigkeit und das
Händchen für Technik –
damit kannst Du Handball-
profi werden ...

**Sanitätshaus
Rehatechnik**

Orthopädietechnik

Orthopädieschuhtechnik



... oder bei uns

**Orthopädietechniker/in
Orthopädieschuhtechniker/in**

WIR MACHEN DICH FIT UND BILDEN AUS!

Wir freuen uns auf
Deine Kontaktaufnahme!
Telefon: 0 55 51 - 31 14
bewerbung@sanitaetshaus-deppe.de

Norheim · Teichstrasse 5-7
Telefon: 0 55 51 - 31 14

Norheim · Albert-Schweitzer-Weg 7
Im Albert-Schweitzer-Gesundheitszentrum
Telefon: 0 55 51 - 58 95 64 70

Norheim · Robert-Bosch-Straße 22
Deppe Rehatechnik-Logistikzentrum
Telefon: 0 55 51 - 58 95 420

Bad Gandersheim · Bismarckstraße 7
Telefon: 0 53 82 - 79 05 48

Hann. Münden · Wildemannschlucht 2 - 8
Telefon: 0 55 41 - 7 78 94 78

info@sanitaetshaus-deppe.de
www.sanitaetshaus-deppe.de

kostenfrei unter:

08 00 5 88 87 07



Sanitätshaus
Deppe GmbH

Sittes
Frisierstübchen
 37191 Katlenburg-Lindau
 Markt 8 • Tel.: 05556/ 24 77 40

Brillen Studio Schirmer e.K.

65 Jahre – Das älteste Augenoptik-Fachgeschäft Northeims (vormals Brillen Gutmann)

Sehberatung

Wie Sie Ihren Sehkomfort steigern können

Gleitsichtglasberatung

Gleitsichtgläser für jeden Anspruch

Augenprüfung mit modernster Messtechnik

Kontaktlinsenanpassung

Freiheit für Ihre Augen

Eigene Werkstatt

Wir fertigen und reparieren unsere Brillen noch vor Ort in Eigenleistung

Termine

Nach Absprache sind Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich

Hausbesuche

Wir besuchen Sie auch gerne zu Hause



Brillen Studio Schirmer e.K.

Markt 18 • 37154 Northeim
 Telefon 05551 - 3432
www.brillenstudioschirmer.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr
 Sa: 9.00 – 13.00 Uhr





Männliche A-Jugendmannschaft

HVN Regionsoberliga Südost

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Timon Zillger	2002	Torhüter
2	Sven Ballay	2001	Kreisläufer
3	David Herrmann	2001	Allrounder
4	Laurin Brandt	2001	Rückraum rechts
5	Lucas Schneegans	2002	Kreisläufer
6	Benno Zaunick	2002	Linksaußen
9	Timo Isermann	2002	Allrounder
10	Jonas Hegner	2002	Allrounder
11	Byrge Lillie	2001	Rückraum Mitte
12	Emil Ostermeier	2001	Torhüter
12	Marek Rohde	2002	Torhüter
14	Philippe Diekmann	2001	Rückraum links
15	Lennart Kellner	2002	Linksaußen
25	Lukas Scheidemann	2002	Rückraum links
A	Tim Scheidemann		Trainer
B	Tim Isermann		Trainer

Ihr Kino am Rande des Harzes!

Große Filmauswahl auf 3 Leinwänden, komplett digital!



und so können Sie uns finden...

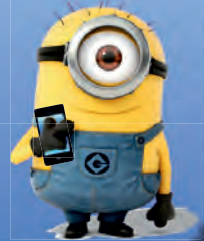


reichlich gratis
Parkplätze vorhanden

CENTRAL-LICHTSPIELE
Hauptstraße 42a (Fußgängerzone)
37412 Herzberg am Harz
www.kinowelt-online.de

 **05521 / 1012**

- modernste Kinotechnik für Bild und Ton
- Dolby-Digital-Projektion in 3D- und 2D-Format
- 3D-HFR Higher-Frame-Rate-Projektion
- 7,1-Dolby-Digital-Sound
- superbequeme Kinossessel mit großzügiger Beinfreiheit
- alle Säle voll klimatisiert
- gemütliche Atmosphäre
- frisches Popcorn und eine große Auswahl an weiteren Kinossnacks und Getränken
- persönliche telefonische Programmauskunft



- Kartenreservierung über unsere Internetseite, Facebook oder mit dem Smartphone über die Kinowelt-App

- familienfreundliche
Preise





Foto: Anna Schaper

Männliche B-Jugendmannschaft

Regionalliga Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Frederik Heise	2005	Torhüter
3	Lennox Funke	2004	Linksaußen
4	David Linnemann	2004	Rechtsaußen
5	Jan Friedrichs	2003	Rückraum Mitte, Rückraum links
6	Timo Isermann	2003	Linksaußen, Kreisläufer
7	Radke, Nils	2004	Rechtsaußen
9	Louis Geisler	2004	Rückraum links, Rückraum rechts
10	Marcio Mißling	2004	Rückraum rechts
12	Marek Rohde	2003	Torhüter
14	Hendrik Heise	2003	Linksaußen, Rechtsaußen
15	Nils Krüger	2004	Kreisläufer
16	Theo Preußner	2006	Torhüter
17	Fynn Ole Hannemann	2005	Rechtsaußen, Kreisläufer
18	Titzian Utermöller	2004	Linksaußen, Rechtsaußen
97	Niklas Heiligenstadt	2005	Rückraum Mitte
99	Falk Tschernich	2005	Linksaußen, Rückraum links und rechts
A	Lars Brandt		Trainer
B	Sascha Friedrichs		Betreuer

Orthopädie-Schuhtechnik

Jakob

Ihre Füße in guten Händen

Stephan Jakob

Orthopädie-
Schuhmachermeister



Foto © fotovoxia - fotolia.com

Ihr Spezialist...

...wenn es um die handwerklich-orthopädische Versorgung und Korrektur von Fuß-Fehlformen mit Fußstützen und schuhtechnischen Maßnahmen in Freizeit, Sport und Beruf geht.

Unser Orthopädie-Programm

- Sensomotorische Einlagen
- Computer-Fußdruckmessung (Pedographie)
- Fußscan
- Sicherheitsschuhversorgung nach DGUV 112-191 mit Einlagen / Schuhzurichtungen / Schuhen
- Diabetes-Versorgung: Schuhe und Einlagen
- Einlagen nach Maß u. Formabdruck
- Fuß- und Schuhberatung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Sicherheitsschuhe
- Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh
- Schuhreparaturen

Tel.: 0 55 51 - 24 33

Fax: 0 55 51 - 71 43

M@il: info@jakob-orthopaedie-schuhtechnik.de

Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag und
Samstag geschlossen

Hausbesuche nach Vereinbarung

Foto © arizanko - fotolia.com

www.jakob-orthopaedie-schuhtechnik.de



Foto: Anna Schaper

Männliche D-Jugendmannschaft

Regionsklasse Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
2	Raffaele Fabrile	2007	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
4	Juri Heiligenstadt	2007	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
5	Laurids Ronge	2007	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
6	Vincent Geisler	2007	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
8	Felix Cohrs	2007	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
9	Paul Frederik Oppermann	2007	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
11	Mikkel Friedrichs	2008	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
13	Jan Schild	2008	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
14	Finley Bley	2007	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
15	Max William Walowsky	2008	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
16	Finn Pavlu	2007	Torhüter
17	Jonas Mönnig	2008	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
<hr/>			
A	Mathias Zänger		Trainer
B	Jürgen Cohrs		Betreuer
C	Uwe Ronge		Betreuer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beste Qualität aus Suterode

Sakel's Hof
REGIONALE PRODUKTE
Gebr. Sakel GbR

Sie finden unser Verkaufshäuschen in der **Unteren Straße** (Hauptstraße) Ortsmitte.

FREILANDEIER
aus dem Hühnermobil *Täglich frisch*

KARTOFFELN
aus eigenem Anbau *Handverlesen*

VERKAUFSHÄUSCHEN
24 Stunden geöffnet *Selbstbedienung*

Gebr. Sakel GbR · Suterode
Bergstraße 7 · Tel. (0160) 96 02 85 99

© PUBLICITY

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH



VGH Vertretung
Hans-Jürgen Schulze e. K.

Herzberger Str. 26
37191 Katlenburg-Lindau
Tel. 05552 91020
Fax 05552 91021

www.vgh.de/hans-juergen.schulze
schulze_hans-juergen_vertretung@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



Foto: Anna Schaper

HSG EINE LEIDENSCHAFT
100% EMOTION 
RHUMETAL

**MÄNNLICHE
E-JUGENDMANNSCHAFT**

Männliche E-Jugendmannschaft

Handballregion Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Niclas Winkler	2009	Torhüter
3	Dominic Hagerodt	2009	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
5	Luke Semmler	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
6	Niklas Stöckemann	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
7	Louis Gerschkat	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
8	Jakob Bierwirth	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
9	Markus Schmidt	2009	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
10	Vincent Brandt	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
13	Jan Jäger	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
14	Joel Grote	2009	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
15	Louis Brandt	2009	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
18	Elias Franz	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
23	Linus-Benedikt Uloth	2009	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
25	Cornelius-Franz Kopp	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen
32	Nick Pinkale	2010	Feldspieler spielen ohne feste Positionen

A	Gerrit Pinkale	Trainer
B	Fabian Stöckemann	Betreuer
C	Heiko Kopp	Betreuer
D	Carsten Bierwirth	Betreuer
E	Achim Winkler	Betreuer



Die aktuellen Tabellen

Stand: 01.12.2019

Verbandsliga Niedersachsen – Männer

1	SV Alfeld	10	8	2	0	292:231	18:2
2	MTV Braunschweig II	10	9	0	1	273:215	18:2
3	SG Börde Handball	10	8	0	2	306:240	16:4
4	VfB Fallersleben	9	7	0	2	243:227	14:4
5	Eintracht Hildesheim II	10	6	2	2	283:282	14:6
6	HSG Oha	10	6	0	4	238:226	12:8
7	HSG Rhumetal	9	4	1	4	257:257	10:10
8	TSG Emmerthal	9	5	0	4	264:261	10:8
9	MTV Groß Lafferde	9	3	1	5	275:288	8:12
10	HSV Warberg/Lelm	10	3	0	7	236:277	6:14
11	SV Altencelle	10	2	1	7	265:309	5:15
12	TG Münden	10	1	1	8	267:293	3:17
13	HG Rosdorf-Grone	10	1	0	9	232:278	2:18
14	HSG Nienburg II	10	1	0	9	256:303	2:18

Landesliga Braunschweig – Männer

1	HG ELM	10	8	0	2	338:285	16:4
2	HSG Plesse-Hardenberg II	10	7	2	1	297:261	16:4
3	SG Zweidorf/Bortfeld	10	7	1	2	315:241	15:5
4	Northeimer HC II	9	6	0	3	260:239	12:6
5	HSG Schoning./Uslar/W.	7	5	1	1	196:157	11:3
6	BTSV Eintr. Braunschweig	10	5	0	5	294:262	10:10
7	MTV Geismar	10	5	0	5	280:278	10:10
8	MTV Braunschweig III	9	4	1	4	252:238	9:9
9	HSG Nord Edemissen	9	4	0	5	262:274	8:10
10	VfL Lehre	10	4	0	6	267:300	8:12
11	MTV Groß Lafferde II	10	3	0	7	252:293	6:14
12	SG Spanbeck/Billingsh.	8	2	1	5	180:202	5:11
13	HSG Rhumetal II	10	2	0	8	226:332	4:16
14	HSG Bad Harzb./Vienenb.	10	1	0	9	239:296	2:18

Regionalklasse Südniedersachsen – Männer

1	HSG Rhumetal III	7	5	1	1	204:152	11:3
2	HSG Plesse-Hardenberg IV	6	5	0	1	155:133	10:2
3	VSSG Sudershausen	4	3	1	0	117:88	7:1
4	Dassel SC	5	3	1	1	148:125	7:3
5	SV Einheit 1875 Worbis II	6	3	0	3	139:146	6:6
6	MTV Geismar IV	8	3	0	5	184:215	6:10
7	HSG Göttingen	6	2	0	4	125:154	4:8
8	HG Rosdorf-Grone III	7	2	0	5	177:193	4:10
9	TSV Blau-Weiß Adelebsen	4	1	1	2	105:114	3:5
10	SG Spanbeck/Billingsh. II	5	0	0	5	95:129	0:10

Landesliga Braunschweig – Frauen

1	MTV Geismar	9	9	0	0	275:176	18:0
2	SC Dransfeld	9	6	1	2	247:194	13:5
3	SG Zweidorf/Bortfeld	9	6	1	2	221:168	13:5
4	MTV Braunschweig	8	5	1	2	192:204	11:5
5	HSG Nord Edemissen	10	5	1	4	244:227	11:9
6	Northeimer HC II	10	5	1	4	249:240	11:9
7	SV Schedetal Volkmarsh.	10	3	2	5	259:268	8:12
8	MTV Vorsfelde	10	4	0	6	249:268	8:12
9	BTSV Eintr. Braunschweig	8	3	0	5	188:199	6:10
10	HSG Rhumetal	9	3	0	6	219:289	6:12
11	HSG Liebenburg-Salgz.	10	2	1	7	217:264	5:15
12	HSG Plesse-Hardenberg II	10	1	0	9	236:299	2:18

Frauen-Vorrundengruppe 1 – HRSN

1	HSG Rhumetal II	7	7	0	0	189:152	14:0
2	TSV Landolfshausen	7	5	0	2	194:144	10:4
3	HSG Oha	6	4	1	1	144:116	9:3
4	MTV Geismar III	6	3	0	3	156:153	6:6
5	SV Einheit 1875 Worbis	6	2	1	3	115:129	5:7
6	MSG SpanBill.-Moringen	6	1	1	4	116:142	3:9
7	HSG Göttingen II	6	1	0	5	108:125	2:10
8	HG Rosdorf-Grone II	6	0	1	5	96:157	1:11

Regionsoberliga Süd – Männliche A-Jugend

1	HSG Liebenburg-Salgz.	7	6	0	1	196:144	12:2
2	SV Stöckheim	7	5	0	2	242:175	10:4
3	VfL Wolfsburg	8	5	0	3	185:153	10:6
4	HSG Rhumetal	6	4	0	2	156:152	8:4
5	HSV Warberg/Lelm II	4	3	0	1	94:73	6:2
6	JMSG Bortfeld/Hondelage	7	3	0	4	176:167	6:8
7	HSG Bad Harzb./Vienenb.	7	3	0	4	203:215	6:8
8	MTV Eintracht Hornburg	8	1	0	7	155:247	2:14
9	FC Viktoria Thiede	6	0	0	6	111:192	0:12

Regionsoberliga Süd – Männliche B-Jugend

1	HSG Rhumetal	6	6	0	0	186:148	12:0
2	Tuspo Weende	5	5	0	0	155:102	10:0
3	HSG Plesse-Hardenberg	6	4	1	1	192:163	9:3
4	HG Rosdorf-Grone	6	4	0	2	170:171	8:4
5	JSG Münden/Volkmarsh.	6	3	0	3	166:163	6:6
6	HSG Schoning./Uslar/Wiens.	7	3	0	4	178:181	6:8
7	MTV Moringen	8	2	1	5	241:245	5:11
8	MTV Geismar II	5	0	0	5	103:134	0:10
9	SV Einheit 1875 Worbis	7	0	0	7	114:198	0:14

Die aktuellen Tabellen

Stand: 01.12.2019

HVN-Oberliga – Männliche C-Jugend

1	TSV Burgdorf	8	7	0	1	281:201	14:2
2	SV Stöckheim	8	7	0	1	296:228	14:2
3	Northeimer HC	8	6	0	2	260:210	12:4
4	MTV Braunschweig	9	5	1	3	268:254	11:7
5	HSG Rhumetal	9	5	0	4	267:295	10:8
6	TV Bissendorf-Holte	9	3	1	5	257:271	7:11
7	HSG Verden-Aller	6	2	0	4	172:175	4:8
8	Eintracht Hildesheim	8	2	0	6	196:223	4:12
9	TSV Anderten	9	2	0	7	214:317	4:14
10	JSG Weserbergland	8	1	0	7	179:216	2:14

Regionsklasse Süd – Männliche D-Jugend

1	ASC Göttingen	5	5	0	0	123:49	10:0
2	JSG Duderstadt-Landolfsh.	7	5	0	2	125:79	10:4
3	Tuspo Weende II	5	4	0	1	110:83	8:2
4	HG Rosdorf-Grone II	5	2	0	3	85:100	4:6
5	HSG Rhumetal	5	1	0	4	79:115	2:8
6	MTV Moringen	2	0	0	2	15:46	0:4
7	SV Einheit 1875 Worbis	5	0	0	5	48:113	0:10

Männl. E-Jugend-Vorrundengruppe 1 – HRSN

1	HSG Rhumetal	7	7	0	0	218:61	14:0
2	Northeimer HC	7	6	0	1	181:75	12:2
3	MTV Moringen	6	5	0	1	159:55	10:2
4	HSG Oha	6	3	0	3	84:77	6:6
5	HSG Schoningen/Uslar/W.	7	3	0	4	89:94	6:8
6	MTV Geismar III	7	3	0	4	97:117	6:8
7	HSG Oha II	7	2	0	5	83:152	4:10
8	HSG Oha III	6	1	0	5	49:145	2:10
9	MTV Geismar II	7	0	0	7	44:228	0:14

Regionliga Süd – Weibliche B-Jugend

1	HSG Rhumetal	4	3	0	1	75:64	6:2
2	SV Einheit 1875 Worbis	6	3	0	3	82:106	6:6
3	HG Rosdorf-Grone	3	2	0	1	79:43	4:2
4	MTV Moringen	5	2	0	3	84:107	4:6
5	HSG Schoningen/Uslar/W.	6	2	0	4	80:80	4:8

Regionliga Süd – Weibliche C-Jugend

1	JSG Duderstadt-Landolfsh.	8	8	0	0	276:129	16:0
2	HG Rosdorf-Grone	8	7	0	1	235:143	14:2
3	HSG Plesse-Hardenberg	7	4	0	3	199:149	8:6
4	SV Einheit 1875 Worbis	8	3	1	4	152:179	7:9
5	JMSG Rhumetal-oha	7	2	1	4	105:137	5:9
6	JSG Münden/Volkmarsh. II	8	1	0	7	151:238	2:14
7	HSG Schoningen/Uslar/W.	6	0	0	6	59:202	0:12

Weibl. D-Jugend-Vorrundengruppe 1 – HRSN

1	JSG Münden/Volkmarsh.	10	10	0	0	244:90	20:0
2	Northeimer HC	10	9	0	1	326:112	18:2
3	HG Rosdorf-Grone	10	8	0	2	281:109	16:4
4	JMSG Rhumetal-oha	10	8	0	2	272:139	16:4
5	HSG Plesse-Hardenberg	10	6	0	4	247:176	12:8
6	Northeimer HC II	10	4	0	6	120:234	8:12
7	JSG Duderstadt-Landolfsh.	10	3	1	6	143:192	7:13
8	SV Einheit 1875 Worbis	9	3	0	6	121:192	6:12
9	HSG Schoning./Uslar/Wiensch.	10	3	0	7	104:206	6:14
10	HG Rosdorf-Grone II	9	2	1	6	93:178	5:13
11	JSG Duderstadt-Land. II	9	1	0	8	46:160	2:16
12	HSG Rhumetal II	9	0	0	9	57:266	0:18

Weibl. E-Jugend-Vorrundengruppe 1 – HRSN

1	HG Rosdorf-Grone	8	8	0	0	303:51	16:0
2	JSG Duderstadt-Landolfsh.	8	7	0	1	156:81	14:2
3	HSG Rhumetal	7	6	0	1	93:61	12:2
4	JSG Münden/Volkmarsh.	8	5	0	3	149:96	10:6
5	SV Einheit 1875 Worbis	8	4	1	3	81:95	9:7
6	MTV Moringen	9	3	2	4	106:124	8:10
7	Northeimer HC	8	3	1	4	58:121	7:9
8	HG Rosdorf-Grone II	9	3	1	5	156:135	7:11
9	HSG Oha	8	1	2	5	46:144	4:12
10	JSG Duderstadt-Land. II	8	1	1	6	74:145	3:13
11	HSG Plesse-Hardenberg	9	0	0	9	36:205	0:18

Unsere Top-Sponsoren:





Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Beton-, Mauer- und Verblendarbeiten für Industrie und Privat
- Erdarbeiten
- Mehr- und Einfamilienhäuser
- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Ausführung von Generalunternehmer-Leistungen



HMN Gewerbe- und Industriebau GmbH & Co. KG

Güterbahnhofstraße 10 · 37154 Northeim

Telefon 05551 / 90845-0 · Telefax 05551 / 90845-39

www.hmn-bau-northeim.de



Weibliche B-Jugendmannschaft

Regionalliga Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
4	Svea Treu	2004	Außen
6	Joline Pinkale	2004	Rückraum
7	Lea Pielmann	2004	Kreis / Außen
8	Lina Ernst	2003	Rückraum rechts
9	Anna Heiligenstadt	2003	Außen / Kreis
11	Emely Weidenbecher	2004	Außen
12	Julia Born	2003	Tor
13	Sophie Rohloff	2004	Rückraum / Außen
18	Clara Schaper	2003	Rückraum links
20	Frieda Wenzel	2004	Rückraum Mitte

André Friedrichs

Trainer

Anna Schaper

Betreuerin



ISCHLEREI



ENZEL

- Fenster & Türen
- Treppenbau
- Wintergärten
- Innenausbau
- Individueller Möbelbau
- Bestattungen

Lindauer Str. 8 37191 Gillersheim

Tel. 05556-800
Fax 05556-231



- NEUBAU •
- SANIERUNG •
- PLANUNG •
- UMBAU •

IHRE FACHKUNDIGE BAUFIRMA AUS DER REGION!

HOCH- UND TIEFBAU • IMMOBILIEN
ZIMMEREI • TISCHLEREI • BEDACHUNGEN



MÖNNIG
BAU

seit 1924

Tel. 05552-99300 • www.moennig-bau.de • 37191 Elvershausen



Foto: Anna Schaper

Weibliche C-Jugendmannschaft

Handballregion Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Merle Otto	2006	Torhüterin
4	Sanya Rasper	2006	Außen / Kreis
5	Laura Diedrich	2005	Torhüterin
7	Greta Schmidt	2006	Rückraum
9	Finja Bierwirth	2006	Rückraum
10	Charlotte Renner	2006	Rückraum / Kreis
11	Caroline Rösner	2006	Rückraum
14	Lara Hofemann	2007	Rückraum
15	Rubina Schirmer	2007	Außen / Rückraum
18	Lena Wandrey	2006	Außen / Kreis
19	Larissa Bruns	2006	Außen
20	Hannah Labuhn	2006	Außen / Rückraum
21	Viktoria Spiller	2005	Rückraum
22	Jana Schmidt	2005	Rückraum

A Benjamin Ilsen

B Andrea Schirmer

ADESSO

Kinder ▶ Damen ▶ Herrenmode

Hier werden Sie angezogen

Inh. Silvia Armbrecht
Osteroder Str. 14
37191 Katlenburg
Tel. 05552 - 1530
adesso-mode@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
9:30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag:
9:30 Uhr - 13:30 Uhr

Elektrofachgeschäft Elektroinstallationen

Meisterbetrieb seit 1932

Wegener



Carsten Wegener
Elektroinstallateurmeister



Ihr Partner vor Ort

Laden-Öffnungszeiten:

Montag Mittwoch Samstag 9:00 - 13:00
Dienstag Donnerstag Freitag 9:00 - 13:00 + 15:00 - 18:00

Osteroder Str. 11 37191 Katlenburg Tel. 05552 - 251
Email: info@wegener-elektrotechnik.de



Foto: Anna Schaber

Weibliche D-Jugendmannschaften

Vorrunde Regionsliga HRSN

Nr.	Name
JMSG Rhumetal-oha	

1	Salli Ibrahim
5	Zoe Bierwirth
6	Nike Zimmermann
7	Mia Elin Hannemann
9	Emma Fiebig
10	Julika Hinz
13	Rubina Schirmer
14	Lara Hofemann
22	Sina Friedrichs
23	Helena Lüer

Trainer und Betreuer	
A	Lena Sacher
B	Eckhard Zimmermann
C	Andrea Schirmer
D	Jürgen Oehne

Nr.	Name
HSG Rhumetal II	

1	Tedda Stöpler
2	Maja Armbrecht
3	Meret Zänger
4	Emma Schmecht
5	Jella Besch
6	Mara Pielmann
7	Svenja Römermann
8	Lena Waßmann
15	Sally Wollersen
17	Merle Baye
18	Henriette Kopp
19	Lena Hartmann
20	Hanna Holze

Trainer und Betreuer	
A	Lena Sacher
B	Eckhard Zimmermann
C	Andrea Schirmer
D	Jürgen Oehne

NICHTS ALS AUTOS IM KOPF!

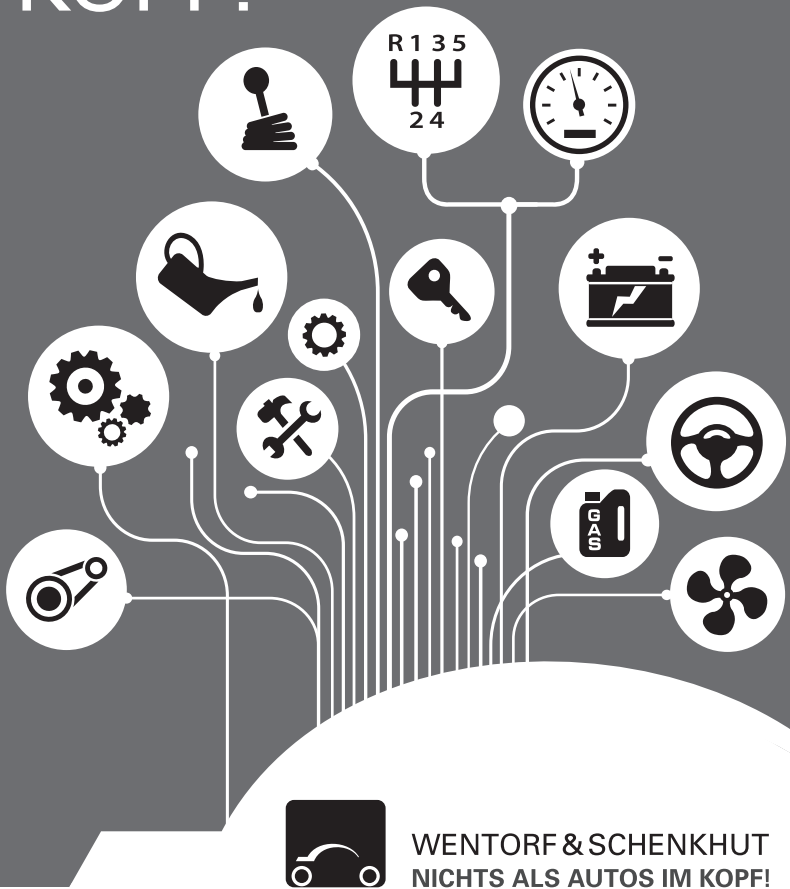




Foto: Anna Schaller

Weibliche E-Jugendmannschaft

Handballregion Südniedersachsen

Nr.	Name	Jahrgang	Spielpositionen
1	Jule Fahlbusch	2009	Torhüterin
2	Johanna Lüer	2011	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
3	Lina Schmidt	2011	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
4	Maja Schirmacher	2009	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
5	Merle Winkler	2010	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
6	Ayleen Sophie Grote	2010	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
7	Charlotte Helmold	2010	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
8	Charlotte Rüter	2009	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
9	Sophie Charlotte Oppermann	2009	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
10	Maren Düe	2010	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
11	Lisa Macke	2011	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
13	Karlotta Hustedt	2009	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
14	Freya-Sophie Borchers	2009	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
16	Mia Elin Hannemann	2009	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
	Johanna Strahlke	2011	Feldspielerinnen spielen ohne feste Position
A	Michaela Friedrichs		Trainerin
B	Sandra Wertheim-Ronge		Betreuerin

Neuorientierung in vollem Gange

Nach dem Ende der vergangenen Handballsaison fand im Kader unserer 1. Damenmannschaft ein erneuter Umbruch statt

Aus unterschiedlichen Gründen standen mehrere Spielerinnen für die neue Saison nicht mehr zur Verfügung. Einige Spielerinnen hängten die Handballschuhe ganz an den Nagel, eine andere verließ unseren Verein, weitere wechselten in die 2. Mannschaft. Angesichts dieser Herausforderungen standen die Verantwortlichen der HSG vor der Aufgabe, schnell einen Kader zusammenzustellen, der den Anforderungen der Landesliga gerecht werden sollte. Erschwerend kam hinzu, dass auch der Posten des Cheftrainers neu besetzt werden musste. Auf den folgenden Seiten berichten die HSG-Frauen-Spielwartin Ina Bleckert und Elina Bünger aus Sicht der Mannschaft über die Findungsphase und zeigen auf, welche Probleme aus dem Weg geräumt werden mussten, um das Damenteam wieder auf Kurs zu bringen. Die letzten Ergebnisse zeigen aber, dass die Mannschaft auf dem Spielfeld zusammenfindet und nach einer Durststrecke jetzt für positive Schlagzeilen sorgt.

Schier endlose Trainersuche bei der 1. Damenmannschaft

Da der bisherige Damentrainer Sascha Friedrichs schon frühzeitig angekündigt hatte, dass die Saison 2018/2019 die letzte für ihn sein würde, machte ich mich ab Dezember auf Trainersuche. Meine erste Ansprechpartnerin war Tanja Wilfer. Nach einiger Bedenkzeit lehnte sie das Angebot aus privaten und beruflichen Gründen aber ab. Erfreulicherweise stellte sie mir eine Liste mit sechs Spielerinnen aus der weiblichen A-Jugend der HSG oha zur Verfügung, die eventuell bereit wären, in der Damenmannschaft unserer HSG zu spielen.

Schon Anfang Februar hatte ich Kontakt mit Nils Heger und Dominik Warnecke aufgenommen. Beide Trainer, die mit ihrem damaligen Mannschaften beachtliche Erfolge aufweisen konnten, zeigten sich interessiert, wollten aber bis zu einer endgültigen Zusage noch private und berufliche Entwicklungen abwarten. In dieses Szenario platzte Mitte März Saschas Entscheidung, sein Traineramt mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Dank des großen Engagements von Alexandra Ehrlich konnte die Mannschaft trotzdem den Klassenerhalt sichern.

Vor Ostern konnte ein Probetraining mit Dominic Warnecke durchgeführt werden, das bei allen Beteiligten sehr gut angekommen ist. Allerdings hatte er sich aus beruflichen Gründen bis Mitte Mai Bedenkzeit für seine Entscheidung erbeten. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich Nils Heger entschieden, die HSG-Damen nicht als Trainer zu betreuen.

So ging die Saison zu Ende und auch das Gesicht der Mannschaft veränderte sich stark. Anja Heise beendete ihre Karriere. Zusätzlich verließen Anna Lena Eichenberger, Julia Spangenberg, Annika Gräber und Daniela Kieslich die 1. Damenmannschaft in Richtung der 2. Damen. Kiara Freckmann entschied sich, nach Northeim zu wechseln, um dort in der Oberliga zu spielen.

Ende Mai war in der Trainerfrage wieder alles offen, als uns Dominik Warnecke eine Absage aus beruflichen Gründen erteilte. Nils Heger ließ sich doch noch einmal umstimmen und führte Anfang Juni ein Probetraining mit den verbliebenen Spielerinnen und vier Talenten aus der weiblichen A-Jugend der HSG oha durch. Leider musste Nils dann ebenfalls absagen, da sein Arbeitgeber die Änderung der Arbeitszeiten nicht genehmigen wollte oder konnte. Mittlerweile wear es Mitte Juni geworden, die Zeit drängt also ...



Unsere neu formierte 1. Damenmannschaft, zusammen mit Stefan Künemund, dem Sponsor der neuen Aufwärmzüge unserer Damen. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

In der folgenden Vorstandssitzung wurde beschlossen, Andreas Oppermann zu fragen, ob er das Traineramt übernehmen würde. Eigentlich hatte sich Andreas bereiterklärt, ab der kommenden Saison die freie Trainerposition bei der weiblichen B-Jugend zu übernehmen. Doch er stimmte spontan zu, die Funktion bei der 1. Damenmannschaft zu übernehmen, und mit André Friedrichs konnte zum Glück sehr kurzfristig auch die Trainerposition bei der weiblichen B-Jugend hervorragend besetzt werden.

Die Vorbereitung der 1. Damen wurde dann von den Spielerinnen Doro Engelking

und Marie Behrens organisiert und durchgeführt, da sich Andreas zum Zeitpunkt seiner Zusage gerade auf dem Weg nach Frankreich befand und somit erst ab August zur Verfügung stand. Mit dem Trainingsbeginn unmittelbar nach seiner Rückkehr versucht er jetzt, möglichst schnell aus der neu formierten Mannschaft eine schlagkräftige Truppe zu formieren. Dass dabei einige Monate ins Land gehen würden, war allen Beteiligten bereits im Vorfeld klar. Doch die Ergebnisse der letzten Wochen stimmen uns hoffnungsvoll, dass das Saisonziel „Klassenerhalt“ durchaus geschafft werden kann. *Ina Bleckert*

Rückschau auf einen erwartet schweren Saisonstart

Notgedrungen musste die HSG in dieser Saison eine „neue 1. Damenmannschaft“ aufbauen. Da einige Spielerinnen sich entschieden hatten, die nächste Saison nicht in der „Ersten“ zu spielen, musste man irgendwo neue herbekommen. Nach einer nervenaufreibend langen Suche hatten wir mit „Tarzan“ dann auch endlich unseren neuen Trainer gefunden. In diesem Artikel schreiben wir über die Anfänge, die Findungsphase und darüber, wo wir jetzt stehen.

Aus der Sicht der „alten“ ersten Damen:

„Nach drei Jahren in einer eingespielten Mannschaft mussten wir uns wieder komplett aufstellen. Sechs Spielerinnen haben den Kader verlassen. Katrin ist zum zweiten Mal schwanger und unsere Johanna hat sich so schwer verletzt, dass sie in dieser Saison nicht spielen wird. Zum Glück aber haben fünf junge Spielerinnen den Weg zu uns gefunden und unserer Mannschaft dadurch einen ganz neuen Altersschnitt verpasst.“



Sicherlich wird es noch eine kleine Weile dauern, aber hier wächst wieder eine starke Truppe zusammen. Das Team darf sich durch kleinere Rückschläge nicht beirren lassen, dann wird es ganz sicher in die richtige Richtung gehen.

Im Training bleibt es immer wieder spannend, wer auf einmal alles in Team „alt“ spielt. Aber nicht nur durch die Integration der neuen jungen Spielerinnen stellte uns diese Saison vor eine große Herausforderung. Lange hatte es gedauert, bis wir endlich Gewissheit über unseren neuen Trainer bekamen. Und selbst als das endlich geklärt war, hieß es immer noch geduldig auf Andreas „Tarzan“ Andres Oppermann zu warten. Die ersten sechs Wochen der Vorbereitung haben wir in Eigenregie gestaltet, bis wir dann Mitte August mit Tarzan ins Trainingslager starteten und uns dort erstmals alle „beschnuppern“ konnten. Bis zum Saisonbeginn hatten wir nur drei gemeinsame intensive Trainingswochen – viel zu wenig, das war allen von vornherein klar. Es zeigte sich dann schnell, dass wir innerhalb der Mannschaft noch nicht so gut aufeinander eingestimmt waren. Zudem haben wir in den ersten drei Spielen nicht durchgängig zeigen können, welches Potential in jedem Einzelnen von uns steckt. Und vor allem heißt

es auch für die „alten“ Spielerinnen, sich teils auf neuen Positionen zurechtfinden, Verantwortung übernehmen und aus der recht neu zusammengestellten Mannschaft ein Team zu formen.“

So sehen es die „jungen Wilden“:

Die neuen, jungen Spielerinnen der HSG haben natürlich ebenfalls etwas zu der Geschichte beizutragen. In den folgenden Absätzen hat Teamsprecherin Elina Bünger ihre Sichtweise auf das Ende der Spielzeit in der A-Jugend, den Weg der Neuzugänge zur HSG und ihre Einschätzung der jetzigen Situation geschildert.

„Als unsere Spielzeit in der A-Jugend so langsam zu Ende ging, mussten wir uns natürlich überlegen, wie es in Sachen Handball für uns weitergehen sollte. Nachdem wir einige Probetrainings in unterschiedlichen Richtungen absolviert hatten, wurde uns schnell klar, dass die Wahl ziemlich eindeutig fallen würde: In der 1. Damen der HSG Rhumetal haben wir uns auf Anhieb wohl gefühlt. Man wurde freundlich begrüßt und sofort in jeder Beziehung voll eingebunden. So hatte keiner das Gefühl, ausgeschlossen zu sein. Auch hat das Training, das anfangs unter der Leitung von Doro und Marie durchgeführt wurde, sehr viel Spaß gemacht – ein weiterer Grund, warum man immer gern zum Training gekommen ist. Da die meisten von uns zu dem Zeitpunkt noch keine 18 Jahre alt waren, mussten wir uns natürlich auch immer um eine Fahrgelegenheit kümmern. Gottlob war der Anreiseweg nicht allzu lang, denn die Katlenburger Burgberghalle lag für uns alle nicht allzu weit entfernt. Einige aus der Mannschaft bildeten Fahrgemeinschaften, was uns zusätzlich zusammenschweißte.

Irgendwann mussten wir uns dann entscheiden, ob wir nun im Rhumetal spielen wollten oder nicht. Die Entscheidung fiel uns allen dann im Grunde sehr leicht. Als dann auch die Trainerfrage mit Andreas Oppermann als neuem Coach endgültig geklärt war, waren wir uns alle sicher, dass der Wech-

sel zur HSG Rhumetal der richtige Schritt für uns sein würde.

Wir freuten uns, dass wir endlich einen kompetenten Trainer hatten – und auch Marie und Doro wurde eine Last von den Schultern genommen, da sie ab jetzt „nur noch“ Spielerinnen sein mussten. Sie hatten das halbe Vorbereitungstraining der Mannschaft übernommen und sich immer tolle Übungseinheiten überlegt. Durch die komplett neue Konstellation mit einer gesunden Mischung aus alten und jungen Spielerinnen haben wir „jungen“ hier zusätzlich die Möglichkeit, uns immer etwas von den „alten Häsinnen“ abzugucken. Das Training läuft immer gut und harmonisch und jeder von uns ist davon überzeugt, dass er die richtige Wahl mit der 1. Damen der HSG Rhumetal getroffen hat.“

Auch für Andreas Oppermann steht eine neue, aber ihm als alten Trainerfuchs hinlänglich bekannte Situation bevor. Ihm steht die wichtige und schwierige Aufgabe bevor, die

schon eingespielten und die neuen Spielerinnen zu einer Mannschaft zu formen. Es stellte sich heraus, dass diese Aufgabe mehr Zeit als nur ein oder zwei Monate in Anspruch nehmen würde. Trotzdem haben wir gut zueinander gefunden und werden alle weiter an dieser Aufgabe arbeiten. Auch wenn noch längst nicht alle Arbeit getan ist und wir an vielen Baustellen arbeiten müssen: Die Mannschaft ist guter Dinge, weil sie merkt, dass es langsam aber sicher in die richtige Richtung geht!

Letztendlich ist die Mannschaft zuversichtlich, dass wir unser Saisonziel „Klassenerhalt“ mit Ehrgeiz und Leidenschaft erreichen werden. Wir müssen noch eine Menge üben und verfeinern, doch wir setzen stets alles daran, unsere individuellen Leistungen einzubringen und dadurch den Ansprüchen von Trainer und Publikum gerecht zu werden. Unsere Erfolge gegen Kontrahenten „auf Augenhöhe“ machen zu zuversichtlich.

Elina Bünger, für die 1. Damen



Esso Station Katlenburg

Pächter: Andreas Busch

Esso Synergy-Kraftstoffe

Kraftstoffe, die Ihnen dabei helfen, Ihren Motor zu reinigen und zu schützen

Waschanlage mit Shine Tec's

Pflegt Ihren Lack mit einer Schutzschicht und sorgt für dauerhaften Glanz. Besser als eine Politur!

Unser Backshop

bietet jeden Tag frische Snacks, belegte Brötchen, Plunder ... und den beliebten TigerBurger

Norheimer Straße 15
37191 Katlenburg-Lindau
Telefon 05552 8838

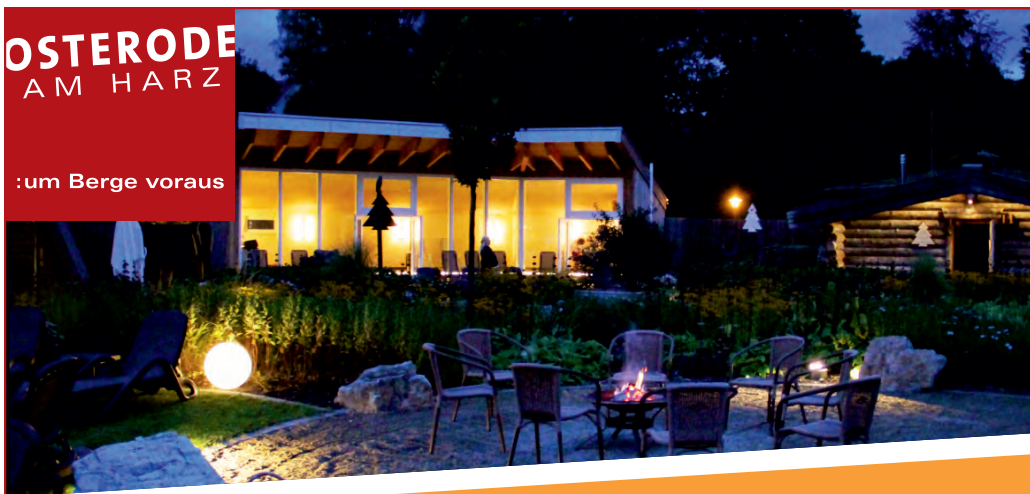
Öffnungszeiten:
 Montag–Sonntag
 5.00 – 0.00 Uhr

Öffnungszeiten
der Poststelle:
 Montag–Freitag
 8.00 – 18.00 Uhr,
 Samstag 8.00 – 12.00 Uhr



OSTERODE
AM HARZ

...um Berge voraus



:SAUNALANDSCHAFT

...Premium Sauna mit 8 Saunen



- » großer Saunagarten
- » stündliche Aroma-Aufgüsse
- » erfrischender Kaltsee
- » Ruheräume mit Kamin
- » Massagen und Kosmetik

Tipp

Mitternachtssauna

jeden letzten Samstag im Monat
Saunieren bis 01:00 Uhr nachts

ALOHA
AQUA-LAND OSTERODE AM HARZ

Schwimmbadstr. 1
37520 Osterode am Harz
Telefon: 05522 9064-15
www.aqualand-osterode.de

Ziel erreicht: Null Punkte!

Zwischenbericht der 2. Damenmannschaft über die Vorrunde zur Qualifikation für die Regionsoberliga Südniedersachsen

Auf den ersten Blick erscheint diese Aussage vielleicht etwas verwirrend. Wenn man aber ein „Minus“ davorsetzt, wird ein Schuh aus der ganzen Geschichte. Erklärtes Ziel unserer 2. Damenmannschaft war

nämlich, die Vorrunde für die Qualifikation zur Regionsoberliga ohne Punktverlust zu überstehen, um dann nach Weihnachten in der Regionsoberliga an den Start zu gehen.

Die bisherigen sechs von insgesamt sieben Vorrundenspiele konnten wir erfolgreich gestalten. Dabei spielten wir jeweils über 60 Minuten kontrolliert und gewannen jedes Mal verdient. Jedoch hätten alle Siege deutlich höher ausfallen müssen. Spielerisch waren wir in den Partien bereits sehr stark und unseren Gegnern deutlich überlegen. Leider hatten wir in allen Spielen viel Pech mit Pfosten- und Lattentreffern (28 mal in den ersten drei Spielen!!!), zudem ist unsere Abwehr teilweise noch sehr löchrig. Durch die vielen Wechsel, die wir aufgrund des 20 Spielerinnen umfassenden Kaders vornehmen, stimmt die Abstimmung untereinander manchmal nur phasenweise. Hieran müssen wir weiterhin arbeiten, um uns kontinuierlich verbessern und auch die kommenden Spiele erfolgreich bestreiten zu können.

In allen sechs Spielen zeigten wir eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung, wobei unsere Anna Lena (62 Tore), Anni (38 Tore) und Danni (viele gute Paraden im Tor) noch etwas herauszuheben sind.

Leider müssen wir seit dem zweiten Spiel auf Charlotte Deppe verzichten, die sich in einem Trainingsspiel eine Knieverletzung



zuzog und auf unbestimmte Zeit ausfällt. Sie war bis dahin eine wichtige Stütze in unserem Angriffsspiel (12 Tore in zwei Spielen) und auch in der Deckung konnte sie oftmals wichtige Ballgewinne erzielen. Wir

wünschen ihr weiterhin eine gute Genesung und hoffen, sie in der Hauptrunde der Regionsoberliga wieder in unseren Kader aufnehmen zu können.

Die Verletzung von Anika Gräber stellte sich glücklicherweise als nicht ganz so schlimm wie erwartet heraus, sodass sie nur gegen HSG Göttingen 2 pausieren musste und uns im Spitzenspiel gegen Landolfshausen wieder sicher leiten konnte. Insgesamt betrachtet spielen wir eine durchaus erfolgreiche Saison. Wie erwähnt ist der große Mannschaftskader ein kleines Handicap, denn einige Spielerinnen bekommen derzeit nicht ganz die Spielanteile, die sie für ihre Entwicklung vielleicht benötigen. Aber auch hier gilt – wie in jeder anderen Mannschaft auch: Wer sich durch gute Leistungen im Training aufdrängt, bekommt dann auch mehr Spielanteile ...

Alexander Klein

Die Ergebnisse der Vorrunde

HSG Rhumetal 2 – HSG oha	28:24
MTV Geismar 3 – HSG Rhumetal 2	30:36
SV Einheit Worbis – HSG Rhumetal 2	22:26
HSG Rhumetal 2 – HSG Göttingen 2	16:12
TSV Landolfshausen – HSG Rhumetal 2	22:24
HG Rosdorf-Grone 2 – HSG Rhumetal 2	18:31
HSG Rhumetal 2 – Spanbeck/Moringen	28:24

URLAUB IN AUSSICHT!

UNSERE REISE-EXPERTEN
BERATEN SIE GERNE

Ihr Reisebüro in Duderstadt

**Persönliche und individuelle Beratung
in gemütlicher Atmosphäre**



DERPART

DERPART Reisebüro
Scheithauer-Reisen GmbH

Herzberger Straße 13
37115 Duderstadt

 05527 – 983033

 derpart.com/scheithauer

 scheithauer-reisen.de

**Exklusiver Reisebuspartner
der HSG Rhumetal**



Bundesstraße 85
37191 Katlenburg-Lindau
Telefon 05556 374

Gestatten? Unser neuer FSJ'ler!

Ein Jahr lang wird Jonny Hoff unseren Verein
im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres unterstützen

Hallo, ich bin Jonny Hoff. Ich bin 19 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Abitur gemacht. Seit Anfang August bin ich nun der FSJ'ler in der Grundschule, dem Kindergarten und bei der HSG Rhumetal. Das FSJ mache ich als Überbrückungsjahr für ein Musikstudium.

In den ersten Monaten habe ich sehr viel Neues über den Handballsport lernen können und konnte mich im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im sportlichen Bereich weiterbilden.

Als Ziel habe ich mir gesetzt, einen genaueren Einblick in die Arbeit mit Kindern zu bekommen, da ich möglicherweise ein Musikstudium für das Lehramt an Grundschulen machen möchte.

Jonny Hoff




- Bindegewebsmassage
- Funktionsmassage
- Funktionelle Bewegungslehre
- Heiße Rolle
- Heißluft Therapie
- Kryotherapie
- Manuelle Extension
- Manuelle Therapie
- Massagen
- Moorpackung
- Propriozeptive
- Neuromuskuläre Fazilitation
- Rückenschule
- Querfraktion
- Schlingentisch
- Therapie nach Dr. Brügger

Praxis für Physiotherapie
REINHARD OTTO

Rasenvweg 8
37434 Krebeck
Telefon 05507 / 91159

Einmal Handball – immer Handball

Gemeinsam mit Michael Tschernich bildet die Gillersheimerin Alexandra Ehrlich das neue Führungsduo im Vorstand der HSG Rhumetal. Hier stellt sich die neue „Vize-Chefin“ unseren Lesern etwas genauer vor

Meinen ersten Kontakt zu unserer tollen Sportart hatte ich im Alter von fünf Jahren in meinem Heimatort Berka. Da weder Ballett noch Reiten die richtigen Sportarten für mich waren, verschlug es mich bereits in jungen Jahren in die örtliche Festhalle – die vielen in anderen Formen der Nutzung eher bekannt ist – um das erste Mal die Turnschuhe zu schnüren und dem kleinen Ball hinterher zu eilen.

Nach den ersten Versuchen siedelten wir irgendwann in die große Burgberghalle um und machten in der E-Jugend unsere ersten Punktspiele. Wenn ich mich recht erinnere, begann es mit einer 1:18-Niederlage gegen den TSV Elvershausen. Man sieht, von der großen Spielgemeinschaft waren wir noch weit entfernt. Die ersten Jahre war ich also in der SG Berka aktiv, ehe dann der Zusammenschluss mit dem TSV Gillersheim im Jugendbereich erfolgte und wir uns mit neuen Mitspielerinnen neu formierten. In der C-Jugend folgte dann die erfolgreichste Zeit, gekrönt mit dem Gewinn der Niedersachsenmeisterschaft und der Teilnahme an der inoffiziellen deutschen Meisterschaft in Rostock.

Einer der vielen Höhepunkte waren sicherlich die jährlichen Teilnahmen am großen Rasenturnier in Wittingen. Aber auch andere Ziele folgten in den kommenden Jahren, unter anderem eine Reise nach Paris zur Teilnahme an einem großen internationalen Turnier. Schon damals zeigte sich für mich, was diese Sportart vor allem ausmacht: wir hatten einen begeisternden Sport und vor allem eine tolle Gemeinschaft, die weit über den Handball in der eigenen Mannschaft hinausging. Und dass ich am Ende auch meinen Ehemann durch den Handball kennenlernte, versteht sich quasi von selbst.



So kennt man sie aus der Zeit ihrer langjährigen Handballkarriere. Als stets wurfgewaltige Rückraum-schützin war sie immer in der Lage, ein Spiel ganz allein zu Gunsten ihrer Mannschaft zu entscheiden.

Schon während meiner Zeit als B-Jugendliche begann ich, in der 1. Damen mitzutrainieren, denn natürlich wollte ich auch bei den Großen erfolgreich mitmischen. Dort schloss sich auch der Kreis meiner Trainer im Jugendbereich, denn mit Werner Müller war mein allererster Trainer in der besagten Berkaer Festhalle auch mein erster Trainer im Damenbereich.

Viele tolle und erfolgreiche Jahre im Damenbereich folgten, unter anderem mit dem Gewinn des Bezirkspokals und dem Meister-„Triple“ auf Regionalebene, als sich ein Teil unserer alten Truppe nach vielen Jahren der Landesliga-Zugehörigkeit zum Ausklang der aktiven Karriere auf etwas niedrigerem Niveau erneut zusammenfand. Neben den Aktivitäten in der Sporthalle waren natürlich auch jetzt viele Teilnahmen an Turnieren sowie die diversen Abschlussfahrten fester Bestandteil des jährlichen Handballgeschehens.



Zwischen den beiden Fotos liegen etliche Jahre erfolgreichen Handballsports: Links Alex im Kreise ihrer erfolgreichen C-Jugend, rechts nach einem der letzten Spiele gegen Ende ihrer Laufbahn.

Natürlich gibt es auch noch ein Leben neben dem Handball. Beim Tennis ist der Ball zwar noch ein bisschen kleiner, aber Spaß macht auch dieser Sport. Und den intensiven Kontakt mit jungen Menschen pflege ich nicht nur in der Sporthalle, sondern auch in meinem Beruf als Berufsschullehrerin.

Neben der aktiven Torejagd machte ich aber auch schon früh Bekanntschaft mit dem Geschehen im Hintergrund, ohne den der Spielbetrieb nicht aufrecht zu erhalten ist. Vorstandsarbeit, Trainertätigkeit, Pfeifen und die Tätigkeit als Kampfrichter gehörten

irgendwie auch immer mit dazu. Und auch wenn zwei Kreuzbandrisse und die Pause durch die Geburt unserer Tochter immer mal wieder das Karriereende anzukündigen schienen, dauerte es letztendlich doch fast 35 Jahre, bis die Schuhe endgültig zum letzten Mal geschnürt und anschließend an den berühmten Nagel gehängt wurden.

Und anstatt es nun endlich gut sein zu lassen mit Handball, kam die Anfrage, ob ich mir nicht vorstellen könne, wieder im Vorstand mitzuarbeiten. Und da bin ich nun also – die neue 2. Vorsitzende der HSG!

Mal dahinter schauen!



ROHBAU

SANIERUNG

INNENAUSBAU

FLIESEN

Baustoffe Trümper GmbH
 Wartebergweg 2
 37434 Rollshausen

Telefon 0 55 28 / 92 34-0
 Fax 0 55 28 / 92 34 40

www.baustoffe-truemper.de



**100% Echthaar
von Great Length
Haarverlängerung
Haarverdichtung**

demnächst bei uns im Salon

Terminvereinbarung: 05556 / 914867 oder 0170 / 2312921

Sie erreichen uns: Dienstag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 8.00 – 12.00 Uhr

Friseur Carmen Wüstefeld · Bornstraße 19 · 37191 Gillersheim



**Mit unserer Deckung könnt ihr
befreit aufspielen!**

Ob Personen-/Sachversicherungen, Altersvorsorge oder Finanzierungen... mit uns könnt Ihr Punkten. Denn auf das richtige Zusammenspiel kommt es an!

Hauptagentur Sascha Kaufmann
Mittelweg 15 · 37154 Northeim
Tel.: 0 55 51 / 6 28 33
Mobil: 01 71 / 4 93 56 44
sascha.kaufmann@basler.de

 **Basler**
Versicherungen

Spielberichte unserer Mannschaften

Auf den folgenden Seiten veröffentlichen wir einige Berichte von den Spielen der HSG-Mannschaften seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe unseres Hallenheftes. Die Berichte sind von den Verantwortlichen der Mannschaften erstellt, das Redaktionsteam hat lediglich geringe orthografische Korrekturen vorgenommen.

1. Damenmannschaft

Zuviele Gegentore verhinderten den möglichen Heimsieg

HSG Rhumetal – MTV Vorsfelde 32:35

Am 27. Oktober war die erste Damenmannschaft des MTV Vorsfelde bei uns zu Gast. Leider verlief die Begegnung nicht ganz nach unseren Vorstellungen, denn am Ende mussten wir eine knappe Niederlage hinnehmen.

Es war schon vor dem Spiel klar, dass uns ein Gegner auf Augenhöhe gegenübersteht. Zu Anfang der Partie waren die Ballwechsel auch sehr ausgeglichen. Kein Team schenkte dem anderen etwas, jeder Fehler wurde sofort vom Gegner bestraft. Ab der 23. Minute hatten wir leider eine kleine Durststrecke. Wir trafen das Tor nicht oder konnten durch Pass- oder Abstimmungsfehler unsere Angriffe nicht zu Ende spielen. Dadurch konnten die Gegner ausgleichen und sogar an uns vorbei ziehen. Mit 18:20 ging es in die Kabine.

Nach der Halbzeit starteten beide Mannschaften mit neuer Energie in die zweite Runde des Spiels. Durch zwei Strafzeiten standen wir ab der 31. Minute nur zu fünft auf dem Feld, was der MTV konsequent ausnutzte.

Vorsfelde versuchte immer wieder, sich entscheidend abzusetzen, was wir aber nicht zuließen. Wir blieben immer mit knappem Rückstand an ihnen dran (50. Minute, 25:28), zum Ausgleich hat es am Ende nicht ganz gereicht. Die größten Defizite mussten wir in unserer Abwehr feststellen: In der zweiten Halbzeit standen wir nicht mehr so gut wie am Anfang, wodurch der Gegner häufiger Lü-

cken fand und erfolgreich abschließen konnte. Auch haben wir die gegnerische Kreisläuferin nie unter Kontrolle bringen können. Sie setzte die Anspiele der Rückraumspielerinnen erfolgreich in Tore um. Das Spiel endete 35:32 zugunsten der Gäste aus Vorsfelde.

Elina Bünger

Es spielten: Julia Bergolte, Julina Bremer; Janine von Berg (11), Lea Isermann, Doro Engelking (2), Silja Lips, Jule Bertram (1), Lisa Hake (8), Elina Bünger (2), Alina Diedrich (5), Marie Behrens (1), Laura Nolte (2)

Empfindliche Derby-Niederlage

HSG Rhumetal – Northeimer HC 2 20:35

Am darauffolgenden Sonntag war der Northeimer HC 2 in der Burgberghalle zu Gast. Das Spiel verlief ganz und gar nicht nach unseren Vorstellungen. Wir wollten in das Derby mit vollem Kampfgeist und einer Menge Leidenschaft einsteigen, aber auch der Gegner aus Northeim ging ebenso engagiert zu Werke. Nach unserer anfänglichen 2-Tore-Führung holte der NHC schnell auf und zog sogar an uns vorbei (9. Minute, 2:5). Dieser 3-Tore-Vorsprung hielt während der gesamten ersten





Baustatik und Konstruktion
Energieeffizientes Bauen
Altbausanierung
Gutachten



Herzberger Straße 2, 37191 Katlenburg;

Tel: 05552/999 3802 E-Mail: info@bruchwalski.com

Halbzeit an und zur Halbzeitpause stand es 14:11 für den Gast.

Nach der Pause konnten wir leider keine Verfolgungsjagd starten. Durch viele Fangfehler und die offensive 5:1-Abwehr der Gegnerinnen haben wir schnell den Anschluss verloren. Die Gegner zogen davon und wir schafften es nicht mehr, aufzuholen.

Durch fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen auf beiden Seiten – mit roten Karten gegen Dorothea Engelking und Alina Diedrich – standen wir in Halbzeit Zwei nur knapp fünf Minuten vollzählig auf dem Feld. Als Entschuldigung für die bittere 20:35-Niederlage gegen den NHC darf das aber nicht allein gelten.

Elina Büniger

Es spielten: Julia Bergolte, Julina Bremer; Nathalie Fromme, Lea Isermann, Janine von Berg (8), Doro Engelking (1), Silja Lips(2), Jule Bertram (3), Lisa Hake (5), Laura Nolte (1), Elina Büniger, Nele Freckmann, Alina Diedrich

Knapper Sieg im Derby

Plesse-Hardenberg II – HSG Rhumetal 30:31

Nach der empfindlichen Derby-Niederlage gegen Northeim ging es in der Woche darauf im nächsten Derby zum Aufsteiger, der HSG Plesse-Hardenberg 2.

Das ganze Spiel über war der Spielstand ausgeglichen. Wenn wir uns auf zwei Tore absetzen konnten, zog der Gegner gleich hinterher. Jeder machte Fehler, die der andere sofort bestrafte. In die Halbzeit gingen wir mit einem 16:16 unentschieden.

Anfang der zweiten Halbzeit konnten wir gleich einen 2-Tore-Vorsprung herausspielen, den wir bis zur 43. Minute halten konnten (22:22). Wir versuchten erneut, einen vor entscheidenden Vorsprung zu erzielen, aber durch Fehler und Unkonzentriertheiten im Angriff konnten wir diesen nicht halten. Der Gegner glich drei Minuten vor Schluss wieder aus (56. Minute, 30:30).

Zwanzig Sekunden vor dem Spielende musste Plesses Spielerin Hannah Müller nach einer Roten Karte das Spielfeld verlassen.



Der uns mit der roten Karte zugesprochene Strafwurf wurde leider vergeben. Die Plesser Mannschaft hatte den letzten Angriff und versuchte alles, um noch den Ausgleich zu erzielen. Doch es blieb bei dem Versuch: Den letzten Freiwurf des Spiels blockten wir ab und entschieden so die Begegnung für uns.

Abschließend ist zu sagen, dass wir am Ende einfach mehr Nerven und Glück hatten. Es war ein faires Spiel gegen einen ernst zu nehmenden Gegner. Dank einer tollen Trefferquote unserer Linksaußen und der guten Umsetzung einstudierter Spielzüge nahmen wir am Ende zwei verdiente Punkte mit nach Katlenburg.

Elina Büniger + Lisa Hake

Es spielten: Julia Bergolte, Julina Bremer; Nathalie Fromme; Janine von Berg (6); Lea Isermann; Doro Engelking (1); Nele Freckmann; Jule Bertram (5); Lisa Hake (6); Elina Büniger; Alina Diedrich (5); Marie Behrens (5); Laura Nolte (3)

Nichts für schwache Nerven!

HSG Rhumetal – Liebenburg-Salzgitter 24:22

Mitte November hatten wir die Mannschaft aus Liebenburg-Salzgitter (LiSa) zu Gast in der Burgberghalle. Wir legten in der ersten Halbzeit besonders im Angriff ordentlich los, spielten unsere Konzepte durch und überwandten auch mit starken Einzelaktionen immer wieder die gegnerische Abwehr. Auch unsere zweite Welle wurde nach Maß vorgetragen und wir kamen fast in jedem Angriff zu guten Torchancen. Leider ließen unsere Torwürfe zu wünschen übrig. Dies soll nicht die Leistung der gut aufgelegten geg-



***Eine erfolgreiche Saison
wünscht das
REWE-Team
Katlenburg***

***Unsere Spielzeit
für Sie:
Montag - Samstag
7.00 - 22.00 Uhr***

nerischen Torfrau schmälern, jedoch fehlte es uns bei vielen Torwürfen an der letzten Konsequenz. So ging es mit 11:11 in die Halbzeit.

Nun galt es, die Köpfe oben zu halten und konsequenter weiter zu spielen. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit verletzte sich die Gästespielerin Danijela Hinze bei einer Abwehraktion und konnte mit einem Cut über dem Auge nicht mehr weiterspielen. Sie zeichnete zusammen mit Celina Bruns bis dahin fast allein für die gegnerischen Treffer verantwortlich. Kurze Zeit später der nächste Schock! Im Angriff blieb unsere Marie Behrens nach einem unglücklichen Zusammenprall mit dem zuvor schon lädierte Knie verletzt liegen. Möglicherweise wird sie jetzt für einen längeren Zeitraum ausfallen.

Der Rest der zweiten Halbzeit gestaltete sich als ein hartes Stück Arbeit für uns. Um die 40. Minute herum ging LiSa sogar mit zwei Toren in Führung, welche wir aber in der 48. Minute wieder egalalisieren konnten. Dann der nächste Schreck! Bei einer Abwehraktion verletzte sich auch Alina Diedrich am Finger und fiel für den Rest des Spiels aus. Dank zweier Tore in Folge konnten wir mit 24:22 in Führung gehen, die bis zum Schlusspfiff verteidigt werden konnte. Damit stand der dritte Saisonsieg fest. Anders als es die zahlreichen Verletzungen vermuten lässt, war es ein absolut faires Spiel, das mit insgesamt sechs Strafwürfen, drei gelben Karten und einer Zeitstrafe auskam. *Elina Bünge + Lisa Hake*

Es spielten: Julia Bergolte; Natalie Fromme, Janine von Berg (8), Lea Isermann, Doro Engelking, Silja Lips (4), Jule Bertram (1), Lisa Hake (4), Elina Bünge (2), Alina Diedrich (2), Marie Behrens (1), Laura Nolte (3)

2. Herrenmannschaft

Zähflüssige Vorstellungen – mit Tendenzen zur Besserung

Die Saison 2019/2020 gestaltet sich für die zweite Herrenmannschaft der HSG weiter recht zäh. Der Kader ist nach wie vor durch Verletzungen dezimiert, selbst die angeschla-

genen Spieler versuchen so gut es geht auf die Zähne zu beißen. Ein Spiel mit voller Bank wird vorerst die Ausnahme bleiben. Miguel Proschwitz ist momentan an Schulter und Hüfte verletzt, Marvin Kunde plagt sich ebenfalls mit Schulterprobleme rum.

Im letzten Heimspiel gegen die starke Mannschaft der HG ELM wurde das Team tatkräftig unterstützt (Jannis Deppe, Eike Kreitz, Colin Hogreve) und wir konnten zeigen, dass mit uns zu rechnen ist. Mit dem 30:26-Sieg gegen Bad Harzburg/Vieneburg konnten wir die „Rote Laterne“ endlich abgeben.

Weiterhin unterstützt uns Putin (Patrick Ronnenberg), der nach einer Verletzung wieder Spielpraxis bekommen will. Im letzten Auswärtsspiel gegen die dritte Mannschaft des MTV Braunschweig gab es gute Phasen, doch über die gesamte Dauer fehlte es wieder Mal an Präzision im Abschluss, zu vielen technischen Fehlern und konsequentem Abwehrspiel. Nichtsdestotrotz müssen wir enger zusammenrücken und dürfen nach den Rückschlägen nicht den Kopf in den Sand stecken. Wir bleiben am Ball, schauen nach vorne und werden alles dafür zu tun, um in den wichtigen Spielen die Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Hierzu benötigen wir natürlich auch die Unterstützung von den Rängen, die bisher bei den Heimspielen immer SUPER war!

Till Meyer

Männliche B-Jugendmannschaft

Weiter ungeschlagen!!

Schoningen/Uslar/W. – HSG Rhumetal 29:34

Bis zum 8:8 in der 11.(!!!) Minute konnte der Gastgeber aus dem Solling gegen die Brandt-Sieben mithalten. Danach setzten sich die Rhumetaler Jungs, angetrieben von ihren Top-Angreifern Niklas Heiligenstadt und Jan Friedrichs, kontinuierlich bis zur Pause ab. So war bis zur Halbzeit beim Stand von 14:20 eigentlich schon eine Vorentscheidung zu Gunsten der HSG gefallen. Dichter als auf



Güternah- und Fernverkehr Kurierdienst · Eiltransporte

Mit uns
kommen Sie
gut an!

Kfz-Werkstatt / Kfz-Service / Kfz-Teile



- TÜV Nord im Haus! Jeden Dienstag ab 8.30 Uhr
- Öl-Service
- Bremsendienst und Abgasanlagen
- Reifen für Pkw, Lkw, landwirtschaftliche Maschinen
- Ersatzteile für Pkw und Lkw

Wiesenweg 6 · 37434 Bilshausen · Telefon 05528 / 716

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.



Persönliche
Beratung
vor Ort



Online-Banking



VR-Banking-APP



19.500
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Bankgeschäfte
per Telefon

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



volksbank-mitte.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Mitte eG
Eichsfeld · Northeim · Rosdorf



sechs Tore kam die Solling-Sieben an diesem Tag auch in der zweiten Halbzeit außer in der 50. Minute nicht heran, da auch Marcio Mißling im Angriff zündete und sechs Treffer erzielen konnte. Trotz der 29 Gegentreffer waren an diesem Tag auch gute Ansätze in der Defensive zu erkennen und beide Torhüter hielten die Bälle, die sie halten mussten.

Sascha Friedrichs

HSG: Marek Rohde, Theo Preußner; David Linnemann (2), Fynn Ole Hannemann, Hendrik Heise, Tizian Utermöller, Jan Friedrichs (14/4), Louis Geisler, Niklas Heiligenstadt (9), Timo Isermann, Nils Krüger (1), Marcio Mißling (6), Jan Stanischewski (2)

Tore satt im Spitzenspiel

HSG Rhumetal – HG Rosdorf-Grone 37:32

Tore satt werden bei der B-Jugend weiterhin geboten. Ein wahres Torfestival gab es gegen die HG Rosdorf-Grone im Spitzenspiel der noch ungeschlagenen Mannschaften an diesem Sonntagmittag in der Burgberghalle. Die Vorzeichen bei uns standen nicht gut. Nils Krüger und Jan Friedrichs waren im Laufe der Woche umgeknickt und spielten trotz des gesundheitlichen Risikos unter Schmerzen, bisßen auf die Zähne und stellten sich in den Dienst der Mannschaft. Danke dafür, Jungs! Marcio Mißling hatte ebenfalls Probleme und konnte nur einen Kurzeinsatz absolvieren.

Die übriggebliebenen Spieler gaben aber mächtig Gas und zeigten von Beginn an, wer Herr im Hause ist. Sie legten eine schnelle 3:0 Führung vor und bauten diese gleich auf 7:2 aus. Torhüter Marek hielt seinen Kasten sauber und im Angriff nutzte Louis Geisler die sich bietenden Lücken. Bereits in der siebten Minute nahmen die Gäste eine Auszeit. Rosdorf fing sich und kam bis zur Pause auf drei Treffer heran. 31 Tore in der ersten Halbzeit sprechen schon für die guten Angriffsreihen ... oder für schlechte Abwehrreihen??

Nach der Pause konnten wir in den ersten sieben Minuten unseren Vorsprung noch gut halten. Nils Krüger ging über die Schmerzgrenze und erzielte wichtige Tore. Falk Tschernich war ein unermüdlicher Antreiber auf der rechten Rückraumposition. Rosdorf nutzte eine Zeitstrafe für Jan Friedrichs, um in der 35. Minute auszugleichen. In der 37. Minute gingen die Gäste sogar in Führung. Doch die Rhumetaler Jungs behielten kühlen Kopf. Im Tor steigerte sich Theo Preußner und hielt wichtige Bälle, im Angriff sorgte Falk Tschernich mit drei Toren hintereinander für die erneute Führung (29:28, 43. Minute).

Wir wurden jetzt wieder aufmerksamer und im Angriff übernahm jetzt immer wieder der an diesem Tag überragende Jan Friedrichs die Verantwortung. Immer wieder setzte er sich individuell durch, erzielte die Treffer selbst oder brachte seine Mitspieler in gute Wurfpositionen. Seine überragende Leistung krönte er mit seinem 15. Treffer an diesem Tag, erzielt vom eigenen Strafraum aus. Am Ende sprang ein hart erkämpfter, aber sehr verdienter Sieg gegen den Tabellenzweiten heraus, der gebührend bejubelt wurde.

Sascha Friedrichs

HSG: Marek Rohde, Theo Preußner; Jan Friedrichs (15/4), Hendrik Heise, Fynn Ole Hannemann, Marcio Mißling, Nils Krüger (5), Lennox Funke, Timo Isermann, David Linnemann (2), Louis Geisler (6), Falk Tschernich (9)

Der Siegeszug geht weiter!!!

MTV Geismar II – HSG Rhumetal 19:23

Mit kleinem Kader fuhren wir zur Reserve des MTV Geismar. Wir konnten niemanden aus der C-Jugend mitnehmen, da diese zeitgleich in der Burgberghalle gegen die HSG Verden-Aller spielte und gewann. Glückwunsch an die Mannschaft und das Trainerteam!

So gaben wir die Devise aus, erst einmal etwas ruhiger zu spielen und die Angriffe länger auszuspielen. Das „ruhiger Spielen“ nahmen die Spieler teilweise doch sehr ernst und spielten fast schon lethargisch, so dass wir mit sehr wenig Druck im Angriff spielten und viel über 1:1-Aktionen kommen mussten. Bis zum Spielstand von 8:8 lief das Spiel ausgeglichen. Danach konnten wir uns dank

einer Steigerung in der Abwehr und mehr Bewegung im Angriff auf 14:10 absetzen. Leider produzierten wir vor der Halbzeit noch zwei Fehler, die Geismar zu Toren nutzen konnte.

Nach der Pause konnten wir uns durch den Treffer von Nils Krüger wieder mit vier Toren absetzen: 19:15 in der 40. Minute. Jetzt wurde es wieder etwas zäher und Geismar verkürzte noch einmal auf 18:20. Drei Treffer hintereinander von Jan Friedrichs in den letzten drei Minuten entschieden das Spiel aber zu unseren Gunsten. So konnte die Mannschaft ihre weiße Weste weiterhin behaupten.

Sascha Friedrichs

Die HSG spielte mit: Marek Rohde; Louis Geisler (3), Marcio Mißling (2), Hendrik Heise, Nils Krüger (2), David Linnemann (2), Timo Isermann, Tizian Utermöller, Jan Friedrichs (14/3)

Männliche C-Jugendmannschaft

Pflichtsiege bringen auch Punkte!

HSG Rhumetal – TSV Anderten 35:28

Die lange Pause über die Herbstferien hatte der männlichen C-Jugend definitiv nicht gut getan. Erstmals in dieser Saison gingen wir aufgrund des Tabellenstandes gegen den TSV Anderten als Favorit in das Spiel – und unsere Jungen taten sich schwer. Die erste Halbzeit stand Freddy im Tor. Er war ein starker Rückhalt für eine HSG-Mannschaft, die mit technischen Fehlern und einer nicht optimalen Abwehrleistung aufwartete. Freddy sicherte letztlich den Halbzeitstand von 17:13.

Nach der Pause ging das muntere Tore werfen auf beiden Seiten weiter, wobei Jan und Niklas immer wieder Lücken in der gegnerischen Abwehr fanden und diese entschlossen nutzten. Aber Anderten ließ nicht nach und erzielte in der 40. Minute das 24:26. Es wurde noch einmal knapp, jedoch zeigte auch unser zweiter Torhüter Theo, dass er ein starker Rückhalt ist. Durch gute Torwartparaden und fünf Tore in Folge stellten wir die Weichen auf Sieg. Die männliche C-Jugend ging am Ende verdient mit 35:28 als Sieger



vom Platz. Beide Torhüter hatten großen Anteil an diesem Heimsieg. Schlussfazit: Für das nächste Spiel muss wieder konzentriert trainiert werden, die Abwehr muss wieder geschlossener agieren, die Kreisläufer und Außenspieler müssen ins Spiel eingebunden werden und die Stimmbänder des Trainers müssen geschont werden.

Nicole Röglin

Gespielt haben: Frederik Heise, Theo Preußner, Jan Stanischewski, Tim Ricke, Fynn Ole Hannemann, Niklas Heiligenstadt, Tizian Bünger, Jonathan Scholtyssek, Justus Zänger, Falk Tschernich. Betreut haben: Mathias Zänger und Julian Scheidemann

Zwei Punkte in Hameln erkämpft

JSG Weserbergland – HSG Rhumetal 23:24

Mann, oh Mann! War das ein Handballkrimi in Hameln – ein stetiges Auf und Ab! Nach einem guten Spielbeginn („Auf“) folgte eine lange Durststrecke. („Ab UND Ab“). Im letzten Drittel wurde dann noch einmal richtig durchgestartet (zum richtigen Zeitpunkt wieder „Auf“) und so konnte ein glücklicher 24:23-Sieg mit nach Hause genommen werden.

Wir sind nach zweistündiger Fahrt und einer kleinen Stärkung vorab gut ins Spiel gekommen. Bis zur zehnten Minute lief alles nach Plan. Die Jungs spielten im Angriff gut durch, brachten sich gegenseitig ins Spiel, spielten eine kompakte Abwehr und konnten schnell einen Fünf-Tore-Vorsprung hinlegen. Dann riss der Faden ... es folgten wenig erfolgreiche Einzelaktionen und so konnte die JSG Weserbergland aufschließen und wir gingen mit einem 10:10 in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit ging das Spiel im „Ab“-Zustand leider weiter. Wir fanden in der Abwehr kein Mittel gegen Melvin Miljkovic, der auf der halblinken Position der Haupttorschütze seines Team war. In der 40. Minute lagen wir mit fünf Toren zurück (16:21) und die Hoffnung bei den mitgereisten HSG-Zuschauern sank. Doch dann folgte die Aufholjagd, mit je drei Toren von Niklas und Fynn Ole. In der 48. Minute schafften wir es doch noch, wieder zum 22:22 auszugleichen („Auf“). Und in der Schlussphase half uns ein Fehler des Gegners entscheidend. Ein Spieler der JSG blockierte in den letzten Sekunden während unseres Angriffs den Ball. Den Regeln entsprechend wurde dies mit einer roten Karte für den Spieler und einem Strafwurf für uns geahndet. Niklas versenkte auch diesen Siebenmeter souverän und sorgte damit für den 24:23 Sieg, der unter glücklichen Umständen zustande kam. Unsere Jungs haben wieder einmal, trotz eines erheblichen Rückstandes, nicht aufgeben und mit Kampfgeist und ein bisschen Glück einen Sieg in Hameln eingefahren. *Nicole Röglin*

Gespielt haben: Frederik Heise, Theo Preußner, Jan Stanischewski, Tim Ricke, Fynn Ole Hannemann, Niklas Heiligenstadt, Tizian Bünger, Jonathan Scholtyssek, Fabian Niehoff, Justus Zänger, Falk Tschernich. Betreut haben: Mathias Zänger und Julian Scheidemann

Hey, Jungs! Das war mal so richtig gut anzuschauen! Danke dafür!

HSG Rhumetal – HSG Verden-Aller 38:30

Am dritten November-Wochenende hatte das Trainergespann Zange & Jul auf die richtige Strategie gesetzt und die Truppe bestens auf den Gegner eingestellt. Und so ging der 38:30 Sieg gegen die HSG Verden-Aller recht klar an die Rhumetaler Jungs.

Nach einem anfänglichen 0:2-Rückstand ging es nur noch nach vorne. Unsere Jungs spielten mal wieder sehr souverän durch. Sie verzettelten sich nicht in Einzelaktionen, sondern spielten sehr gut miteinander, brachten

sich gegenseitig ins Spiel und hatten stets ein Auge für den besser postierten Mitspieler. In der ersten Halbzeit setzte Tim positive Akzente auf der linken Außenposition, konnte mit vier Toren in der ersten Halbzeit und einem guten Job in der Abwehr einen großen Beitrag zur 21:13-Halbzeitführung leisten.

In der zweiten Halbzeit durften sich dann wieder alle Spieler beweisen, was allen auch sehr gut gelang. Tizian schlitterte nur ganz knapp am Torerfolg vorbei und viele seiner Mitspieler (Justus, Fynn Ole, Niklas, Jan, Tim und Falk) konnten sich erfolgreich in die Torliste eintragen. Das Schlussfazit nach einer souveränen Mannschaftsleistung: Eine geschlossene, faire Mannschaftsleistung war das Rezept für diesen Erfolg! *Nicole Röglin*

Gespielt haben: Frederik Heise, Theo Preußner, Marco Zaunick, Jan Stanischewski, Tim Ricke, Fynn Ole Hannemann, Niklas Heiligenstadt, Tizian Bünger, Jonathan Scholtyssek, Fabian Niehoff, Justus Zänger, Falk Tschernich. Betreut haben: Mathias Zänger und Julian Scheidemann

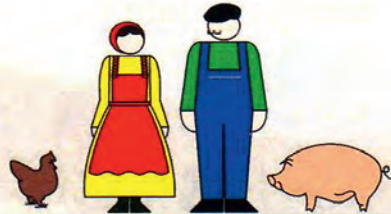
Männliche E-Jugendmannschaft

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Große Freude herrscht aktuell bei der männlichen E-Jugend über die Nachmeldung einer 2. Mannschaft zur Rückrunde! Unser Ziel ist es weiterhin, möglichst viele Kinder für den Handballsport zu begeistern. Momentan haben wir 19 Jungs der Jahrgänge 2009 bis 2012 regelmäßig beim Training. Aber: nur allein mit Training werden wir die Lust auf Handball nicht lange aufrecht erhalten können. Die Jungs wollen und sollen auch Wettkampfpraxis in Punktspielen sammeln. So ist die Nachmeldung einer 2. Mannschaft die logische Konsequenz aus unseren Bemühungen der letzten Monate. Beim Training konnte dann auch die Torhüterfrage für die 2. Mannschaft geklärt werden. Luke Semmler traut sich diese Aufgabe – einer der wichtigsten Posten in jeder Mannschaft – zu und wird sich die Spielzeit in den verbleibenden Spielen mit Niclas Winkler teilen.



Familienbetrieb mit gutbürgerlicher Küche
Modern ausgestattete Gästezimmer
Schöne Außenterrasse
Restaurant täglich von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr geöffnet, Donnerstag Ruhetag



LANDGASTHOF
Schulze

37191 Suterode · Bergstraße 13

Telefon 05552 / 1284 · www.landgasthof-schulze.de

Steffen Motorgeräte



STIHL

VIKING

SABO



JOHN DEERE

AL-KO

TIGAN



Steffen Motorgeräte

Inh. Axel Macke

Judenstraße 5

37191 Gillersheim

Telefon 05556 / 4571

Telefax 05556 / 1659

info@steffen-motorgeraete.de



E-Jugendtrainer Gerrit Pinkale nahm das letzte Vorrunden-Heimspiel seiner Schützlinge zum Anlass, um sich bei allen Gönnern und Unterstützern zu bedanken, die sein Team im Laufe der letzten Monate tatkräftig unterstützt haben. Als Dankeschön gab es neben Blumensträußen und anderen „Naturalien“ auch Fotokollagen von der Mannschaft, die von allen Spielern unterschrieben wurde. Als Mäzene der E-Jugend traten Karl-Heinz Hagerodt, Julia Schmidt sowie Hendrina und Niels Schnepel in Erscheinung. Kleines Foto: Um den Anreiz bei den Trainingseinheiten noch etwas zu erhöhen, hatte sich der



Trainer etwas Besonderes einfallen lassen: Mannschaftsintern gab es einen kleinen Wettstreit um die Titel „Trainingsweltmeister“ und „König der Jongleure“. Im Bild die Erstplatzierten der beiden Wettbewerbe: Niklas Stöckemann, „Jonglier-König“ Louis Brandt, „Trainingsweltmeister“ Joel Grote, Nick Pinkale und Markus Schmidt.

Klare Dominanz in Geismar

MTV Geismar 3 – HSG Rhumetal 13:34

Am 7. November mussten wir zum Nachholspiel beim MTV Geismar 3 antreten. Die 3. Mannschaft des MTV ist von der Spielstärke deutlich weiter als die 2. Mannschaft, was auch anhand des Tabellenstandes klar ersichtlich ist. Mit Unterstützung einiger Spieler aus der 1. Mannschaft des MTV, die ihre Vorrunde in der parallelen Gruppe spielt, ließ der Gastgeber jedoch nichts unversucht, um uns in Verlegenheit zu bringen. Wir ließen uns jedoch nicht aus dem Konzept bringen und legten los wie die Feuerwehr. Nach 25 Sekunden war es Vincent, der uns mit seinem ersten Tor in Führung brachte. Schnell wurde der Vorsprung Tor um Tor erhöhte und es dauerte bis zur 7. Minute, bis die Gastgeber ihren ersten Treffer zum 1:5 bejubeln durften. Hochkonzentriert erhöhten wir die Führung, ehe der Gastgeber seinen zweiten Treffer zum 2:11 bejubeln durfte. Ganz ausgezeich-

net klappt momentan bei uns das Spiel „Drei gegen Drei“ in der 1. Halbzeit. Auch wenn der Torschütze gleich ausgewechselt wird, klappt bei den neu eingewechselten Spielern die Zuordnung zum Gegenspieler sehr gut. Auch die Auszeit der Gastgeber nach 15 Minuten, beim Stande von 3:13, hatte keinen Einfluss auf unser Spiel und wir erhöhten unseren Vorsprung bis zur Halbzeitpause auf 17:4. In der 2. Halbzeit bekommen unsere Spieler alle die gleichen Spielanteile. Wenn beim Gegner in der 2. Halbzeit oft die Puste ausgeht, können wir einmal komplett durchwechseln und eine ausgeruhte Mannschaft aufs Feld schicken. Da sich alle Spieler in ihren Fähigkeiten fast auf einem Niveau bewegen, tut das dem Spielfluss keinen Abbruch. Im Angriffsspiel läuft es bei uns in der 2. Halbzeit genauso reibungslos wie in der 1. Halbzeit. Leider vernachlässigen wir dann meistens das Abwehrspiel – und bei all dem Torhunger verlässt man sich dann zu oft auf unsere Torhüter. Im Tor debütierte diesmal Luke, der mit tollen

Ihr Spezialist für spektrale Formmesstechnik

Wir sind ein Hersteller von Formmessgeräten für die Qualitätssicherung.

- Mobile Spektralphotometer
- Labor-Spektralphotometer
- Inline-Systeme für die laufende Produktionskontrolle



Innovation. Qualität. Service.



S 2000

Fahrschule

Mit Sicherheit zum Führerschein

Ausbildung der Klassen A1, A2, A, B, BE, B96, AM, L und Mofa

KOMPETENZ UND FAIRNESS
Der beste Weg zum Führerschein

Die Fahrschule mit Top Leistung zu fairen Preisen.
Bei uns wird Sicherheit groß geschrieben.

Wir ermöglichen euch ein Sicherheitstraining während der Fahrausbildung. Mit Sicherheit mehr Fahrspaß.
Wir garantieren eine ruhige, gewissenhafte und leistungserfahrene Ausbildung mit modernen Fahrzeugen.

Schau rein und mach Deinen Schein!

Hier könnt ihr uns erreichen:

Telefon 05551 4093342
Mobil 0176 55 24 59 95
simons.andreas@kabelmail.de

... oder besucht uns zu den Bürozeiten
in den Fahrschulen!:

Norheim: Di & Do ab 18:00 Uhr
Katlenburg: Mo & Mi ab 18:00 Uhr

Fahrschule 2000 • Inh. Andreas Simons • Hagenstraße 34 in 37154 Norheim • Suteroder Straße 4 in 37191 Katlenburg-Lindau

Paraden einen großen Anteil an diesem Sieg hatte. Positiv war auch diesmal wieder, dass alle Feldspieler sich in die Torschützenliste eintragen durften. *Gerrit Pinkale*

Es spielten: Niclas Winkler und Luke Semmler (Tor), Dominic Hagerodt (2), Niklas Stöckemann (2), Louis Geruschkat (2), Markus Schmidt (11), Vincent Brandt (4), Joel Grote (2), Elias Franz (2), Jan Jäger (3), Cornelius Kopp (3), Nick Pinkale (3)

Moringen erwartet schwerer Gegner

MTV Moringen – HSG Rhumetal 15:20

Zum schwersten Auswärtsspiel der Vorrunde mussten wir beim MTV Moringen antreten. Die bis dato ungeschlagenen Gastgeber konnten alle ihre Vorrundenspiele ebenfalls für sich entscheiden. So war es in den ersten Minuten ein umkämpftes Spiel, in dem wir erst nach und nach die Oberhand gewannen. Unser erstes Tor erzielten wir durch einen Penalty, den Markus sicher zur 1:0-Führung verwandelte. Zuvor wurde Cornelius beim Sprungwurf durch einen harten Griff in den Wurfarm regelwidrig gestoppt – eine Aktion, die im Kinderhandball nichts zu suchen hat! Leider gab es gleich mehrere solcher harten und teils gesundheitsgefährdende Aktionen, die zu selten die erforderliche Bestrafung durch die Schiedsrichter nach sich zog.

Nun aber zum Spiel: Bis zur 8. Minute (3:3) konnte sich kein Team einen Vorteil verschaffen. Ein kleiner Zwischenspurts brachte uns bis zur 12. Minute eine 6:3-Führung, die bis zur Halbzeit auf 10:6 ausgebaut werden konnte. Mit dem 4-Tore-Vorsprung aus der 1. Halbzeit hatten wir uns einiges für die 2. Halbzeit vorgenommen. In der 32. Minute konnten wir unsere Führung auf sieben Tore Differenz vergrößern (17:10). Wie schon in Geismar fehlte allerdings bei einigen Spielern wieder die Moral und Einstellung, um auch die „lästige Defensivarbeit“ zu übernehmen. Gegen Levin Weinmann, Moringens besten Spieler, hatten wir an diesem Tag kein Rezept. Er konnte seine körperliche Überlegenheit immer wieder gekonnt einsetzen. Ein Extra-



lob hat sich Niklas Stöckemann verdient, der in den entscheidenden Phasen im Angriff die Verantwortung übernahm und dabei seine Abwehrarbeit nicht vernachlässigte. Das Spiel gegen Moringen hat uns deutlich gezeigt, was wir für die Rückrunde noch verbessern müssen.

Gerrit Pinkale

Es spielten: Niclas Winkler und Luke Semmler (Tor), Dominic Hagerodt (2), Niklas Stöckemann (5), Jan Jäger (2), Markus Schmidt (2), Vincent Brandt, Joel Grote, Louis Brandt (1), Elias Franz (1), Linus Uloth (1), Cornelius Kopp (1), Nick Pinkale (3)

Keine Chance für Geismar 2

MTV Geismar 2 – HSG Rhumetal 5:41

Im Spiel beim Tabellenletzten waren die Rollen von Anfang an klar verteilt. Umso erstaunlicher, dass der MTV die torreiche Partie mit dem 1:0 eröffnete. Die 2. Mannschaft des MTV hatte einen wirklich guten Keeper im Gehäuse, der eine noch deutlichere Niederlage verhinderte. In der 1. Halbzeit brillierte er gleich mehrfach und war ein toller Rückhalt seiner Mannschaft. Nach dem 0:1 übernahmen wir aber dann eindeutig das Kommando und setzten uns bis zur Halbzeit souverän zum Halbzeitstand von 21:2 ab.

Auch in der 2. Halbzeit hatte es der Gastgeber seinem Torhüter zu verdanken, dass sie nicht komplett unter die Räder gekommen sind. Für uns war es ein toll herausgespielt Sieg, zu dem jeder seinen Anteil beigetragen hat. Ein besonderes Lob gilt wieder den beiden Geismarer Schiedsrichtern! Die Sport-



PTW
Poliertechnik Wandrey

Poliertechnik Wandrey GmbH
Baumhofstraße 116 • 37520 Osterode
Tel. 05522 / 505102 • Fax 05522 / 505103
www.poliertechnik-wandrey.de

kameraden Michael Reese und Luca von Wilmsdorf hatten schon unsere erste Partie in Geismar geleitet. Die beiden, die selbst in der A-Jugend für den MTV spielen, haben beide Partien sehr souverän umsichtig geleitet. Das war eine Spitzenleistung! Kompliment ... und bitte weiter so!

Gerrit Pinkale

Es spielten: Niclas Winkler und Luke Semmler (Tor), Dominic Hagerodt (3), Louis Geruschkat (6), Jakob Bierwirth (5), Markus Schmidt (2), Vincent Brandt (2), Jan Jäger (1), Joel Grote (7), Louis Brandt (3), Linus Uloth (2), Cornelius Kopp (4), Nick Pinkale (6)

Arbeitssieg gegen Schoningen/U/W

HSG Rhumetal – Schoningen/Uslar/W. 18:7

Nicht mehr als ein Arbeitssieg war der deutliche 18:7-Erfolg der männlichen E-Jugend gegen Schoningen/Uslar/Wiensen am letzten Wochenende. Unsere Jungs dominierten zwar das Spiel, ließen aber im Angriff zu viele Chancen ungenutzt. Zudem behagte uns das sehr körperlich angelegte Spiel der Sollingmannschaft nicht so 9nderlich gut. Ein Sieg der Kategorie „Mund abwischen und nach vorne schauen!“

Gerrit Pinkale

Es spielten: Niclas Winkler und Luke Semmler (Tor), Dominic Hagerodt (2), Niklas Stöckemann (3), Louis Geruschkat (1), Jakob Bierwirth, Markus Schmidt (4), Vincent Brandt (4), Jan Jäger (1), Joel Grote (1), Louis Brandt, Linus Uloth (1), Cornelius Kopp, Nick Pinkale (1)

Weibliche C-Jugendmannschaft

Wieder in der Erfolgsspur

HSG Schoningen/Uslar/Wiensen – JMSG Rhumetal-oha 8:17

Nach zwei Niederlagen in Folge antworteten die Mädels der Spielgemeinschaft mit einem souveränen 17:8-Sieg bei der HSG Schoningen/Uslar /Wiensen. Nach der langen Spielpause, die von großem Trainingseifer geprägt war, waren alle hoch motiviert und konnten den Anpfiff kaum erwarten. Während in der Abwehr agil und kompromisslos agiert wurde, konnten wir die Ballgewinne durch die

quirlige Charlotte Renner nicht alle in Tore ummünzen. Auf dem Weg nach vorn wurden oft falsche Entscheidungen getroffen, sodass Tore nur aus den Positionsangriffen heraus fielen. Die in Abwehr und Angriff starke Greta Schmidt wurde gut in Szene gesetzt, und Finja Bierwirth holte als Einläuferin drei Siebenmeter raus. Leider wurden davon zwei vergeben, sodass man trotz der guten Ansätze nur mit einem 5:3 in die Halbzeitpause ging.

„Mehr Bewegung und einfacher spielen“, mit diesen Worten des Trainers ging es rein in Halbzeit Zwei. Durch Jana Schmidt und die nimmermüde Rubina Schirmer wurde der Vorsprung schnell auf 9:4 ausgebaut und nach drei Gegentoren der Mannschaft aus Uslar wurde nochmals der Turbo gezündet: Nach dem 9:7 folgte ein Fünf-Tore-Lauf. Gerade im schnellen Spiel nach vorne wurde konzentriert gespielt und sicher verwandelt. In der Abwehr ließ man sich auch von den zweifelhaften und wenig sportlichen Kommentaren des heimischen Publikums nicht verunsichern und spielte souverän bis zum 17:8 Entstand.

Benni Ilsen

Es spielten: Laura Diedrich und Merle Otto im Tor, Sanya Rasper (1), Greta Schmidt (3), Finja Bierwirth, Charlotte Renner (3), Caroline Rösner (1), Lara Hofemann, Rubina Schirmer (5), Viktoria Spiller (1), Jana Schmidt (3)

Weibliche D-Jugendmannschaft

D I siegt im Vereinsderby

JMSG Rhumetal-oha – HSG Rhumetal 2 38:6

Unsere weiblichen D-Jugendmannschaften trafen sich zum vereinsinternen Duell bereits um 9.30 Uhr. Für die Trainer und Betreuer war das Spiel eine besondere Aufgabe, da alle Akteurinnen den Spaß am Spiel behalten sollten. Denn durch das gemeinsame Training waren die Schwächen und Stärken des Gegners bestens bekannt.

Die Zuschauerränge waren gut gefüllt und besonders die Unterstützung für die schwächere Mannschaft sehr lobenswert. In



- Gardinen - Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnen- und Sichtschutz
- Insektenschutz

Bundesstraße 56 • 37191 Lindau • Tel. 05556 - 235

**UND NACH DEM HANDBALL
WIEDER ENERGIE TANKEN:**

MIT EINER BROTZEIT BEI

KOPP'S

Berghof Bäckerei

KOPP'S BERGHOFBÄCKEREI

GmbH & Co. KG

Berghof 1

37434 Bilshausen

Tel. 05528 912-0

info@baeckerei-kopp.de
www.baeckerei-kopp.de



den ersten Minuten bekam Tedda Stöppler bereits einige Bälle um die Ohren und erst in der 4. Minute bekam Rhumetal 2 per Strafwurf die erste Torchance, die aber nicht genutzt werden konnte. Nach 12 Minuten kämpfte sich die an diesem Tag besonders engagiert spielende Jella Besch durch die JMSG-Abwehr und der erste Ball wurde im Tor versenkt.

In der 18. Minute erkämpfte sich Emma Schmecht ihren Torerfolg, dann folgte in der 19. Minute das Tor von Mara Pielmann. In die Halbzeitpause ging es mit 15:3 für die „Erste“. Trainerin Lena Sacher motivierte die Spielerinnen von Rhumetal 2, engagiert weiter zu spielen. Ein besonderen Zeichen von Fair play zeigten die JMSG-Spielerinnen dadurch, dass sie bis zum letzten Viertel der Spielzeit reduziert auf dem Spielfeld agierten. Alle Spielerinnen der JMSG konnten Torerfolge verzeichnen, die Spielerinnen der HSG Rhumetal 2 hielten nach besten Kräften stark dagegen. Ebenfalls bemerkenswert: Die Schiedsrichter haben diese Partie ausgezeichnet geleitet.

Nach 40 Minuten endete das Spiel mit 38:6 Toren für die „Erste“. Da bekanntlich beide Teams eine gemeinsame Trainingsgruppe bilden, konnten zum Schluss „alle“ Spielerinnen den Heimsieg feiern. *Andrea Schirmer*
Es spielten bei der JMSG Rhumetal-OHA: Salli Ibrahim (Tor), Sina Friedrich (4), Helena Lüer (3), Zoe Bierwirth (4), Nike Zimmermann (6), Emma Fiebig (1), Julika Hinz (3), Lara Hofemann (7), Mia Hannemann (3), Rubina Schirmer (7).

Es spielten bei der HSG Rhumetal II: Tedda Stöppler (Tor), Emma Schmecht (1), Mara Pielmann (1), Svenja Römermann, Sally Wollersen, Merle Baye, Henriette-Ottillie Kopp, Lena Hartmann, Hanna Holze, Jella Besch (4).

Klarer Auswärtssieg der D I

HSG Schoningen/Uslar/Wiensen – JMSG Rhumetal-oha 8:31

Der Kader unserer JMSG trat in Bestbesetzung in Uslar an. Da die gegnerische Mannschaft einige E-Jugend-Spielerinnen im Kader hatte, sollte ein Sieg an diesem Tag kein Problem sein. Nach sechs Minuten nahm das Trai-

nergespann Lena Sacher und Eckhard Zimmermann die Auszeit. Die kurze Ansprache bewirkte, dass von Rubina Schirmer aus der Mittelposition gute Aktionen initiiert wurden, damit Helena Lüer und Lara Hofemann zum Torerfolg kamen. Zoe Bierwirth bekam in der Abwehr einen Ball direkt in ihr Gesicht und war fortan am Spiel gehindert. Die Deckung ließ sich dadurch aber nicht beeindrucken und kämpfte weiter. Erst in der 18. Minute konnte die sehr talentierte HSG-Spielerin Stella Mildner unsere Torhüterin Salli Ibrahim überwinden, die auch dank einer guten Abwehrleistung bis dahin nur wenig Arbeit hatte. Mit einem Ergebnis von 2:10 ging es in die Halbzeitpause.

Andrea Schirmer und Lena Sacher wünschten sich von ihren Spielerinnen, die Anzahl der Tore in der zweiten Halbzeit zu verdoppeln, damit das Torverhältnis in der Tabelle verbessert wird. Julika Hinz konnte nach guten Anspielen jetzt viele Bälle im Tor platzieren. Es wurde mit höherem Tempo gespielt und lediglich die quirlige Stella Mildner bereitete der Abwehr Probleme. Im Angriff kam es zu drei unsaubereren Aktionen, so dass der Schiedsrichter für die JMSG drei Strafwürfe gab. Die Tempogegenstöße waren zwar nicht allesamt erfolgreich und die Abschlüsse nicht immer platziert, aber am Ende reichte es zu einem klaren Sieg mit nur sechs Gegentreffern und 21 Treffern in der zweiten Halbzeit. Mit dem Endergebnis von 31:8 und zwei Pluspunkten im Gepäck konnten wir fröhlich die Heimreise antreten. *Andrea Schirmer*

Es spielten: Salli Ibrahim (Tor), Sina Friedrichs (1), Helena Lüer (6), Zoe Bierwirth, Nike Zimmermann (1), Mia Hannemann (2), Emma Fiebig, Julika Hinz (8), Lara Hofemann (6), Rubina Schirmer (7).

Nächster Kanter Sieg für die D1

JMSG Rhumetal-oha - JSG Duderstadt-Landolfshausen 37:9

Im Spiel gegen die JSG Duderstadt-Landolfshausen fand unsere weibliche D1 von der ersten Minute an gut ins Spiel und das Zusam-



menspiel klappte hervorragend. Erst nach drei Minuten gelang es den Gästen zum ersten Mal, unsere starke Torfrau Salli Ibrahim zu überwinden. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Würfe von Helena Lüer, Rubina Schirmer und Julika Hinz schon im gegnerischen Gehäuse eingeschlagen.

Bis zur 16. Spielminute hatten sich fast alle Spielerinnen unserer JMSG in die Tor-schützenliste eingetragen. Leider scheiterte Emma Fiebig mit ihrem Strafwurf. Die Gäste fanden weiterhin nicht ins Spiel, da viele Bälle von Lara Hofemann oder Rubina Schirmer abgefangen werden konnten. Diese verteilten die Bälle dann gut und mannschaftsdienlich an die Mitspielerinnen, und mit einem deutlichen 19:6 ging es in die Pause. Das Trainergespann Eckhard Zimmermann und Lena Sacher erinnerten im Pausengespräch lediglich daran, dass die Spielerinnen öfter das Kreuzen im Rückraum anwenden sollten, weil dieses zuletzt in den Trainingseinheiten geübt worden war.

Nach der Pause ging es genauso weiter wie in Durchgang Eins: Es dauert nur wenige Sekunden, bis Sina Friedrichs den Ball im gegnerischen Tor versenken konnte. Unsere Abwehr stand ziemlich perfekt, da wollte die starke Salli im Tor nicht nachstehen. Sie zeigte tolle Paraden und wehrte zudem auch beide Strafwürfe des Gästeteams ab. Zoe Bierwirth

warf in der 22. Minute ihr erstes Tor und legte innerhalb einer Minute gleich ein weiteres Mal nach. Die Gäste konnten lediglich zwei Würfe in der zweiten Halbzeit in unserem Tor unterbringen, somit endete das Spiel deutlich mit 37:9 für uns. *Andrea Schirmer*

Es spielten: Salli Ibrahim (Tor), Sina Friedrichs (7), Zoe Bierwirth (3), Nike Zimmermann (3), Emma Fiebig, Julika Hinz (5), Rubina Schirmer (8), Lara Hofemann (4), Mia Hannemann (1), Helena Lüer (6)

Herbe Niederlage für unsere D2

Plesse-Hardenberg - HSG Rhumetal II 37:9

Da es ja zwei WJD Mannschaften gibt, ging es gleich weiter zum zweiten Spiel nach Bovenden. Das Spiel begann vielversprechend, denn Mara Pielmann kam nach 18 Sekunden zu ihrem ersten Torerfolg. In der Folgezeit mussten wir die deutliche Überlegenheit der Gastgeberinnen anerkennen. Unsere Abwehr stand schlecht, die starke HSG-Torjägerin Elinna Aurich konnte häufig nicht gestoppt werden und somit landeten bis zur Halbzeit 17 Bälle bei Tedda Stöpler im Tor.

Für das Trainergespann bot die Halbzeitpause die Möglichkeit, die Mädchen neu aufzubauen und auf einen besseren Weg zu bringen. Leider gelang es aber auch nach der Halbzeit zu selten, die Abwehr der Gastgeber zu überwinden, während die Mannschaft aus Plesse-Hardenberg ihre Überlegenheit konsequent ausspielte. In der 35. Minute nahm unser Trainerteam noch eine Auszeit, um unsere Torfrau Tedda Stöpler noch einmal aufzumuntern. Sie wurde in diesem Spiel von ihren Vorderleuten allzu häufig im Stich gelassen. Am Ende zeigte die Anzeigetafel in der Bovender Sporthalle mit 37:9 exakt das gleiche Ergebnis, wie es unsere D1 im Spiel zuvor erzielt hatte. Leider hatten aber diesmal die Gastgeberinnen das bessere Ende für sich ... *Andrea Schirmer*

Es spielten: Tedda Stöpler (Tor), Maja Armbrecht, Meret Zänger, Emma Schmecht, Jella Besch (3), Mara Pielmann (3), Sally Wollersen (1), Merle Baya (2), Lena Hartmann

In unserer vielseitigen Arbeit rund um die HSG Rhumetal unterstützen uns die nachfolgend genannten Sponsoren

Als PREMIUM-Sponsoren

Harz Energie GmbH & Co. KG, Osterode
KSN Kreis-Sparkasse Northeim
Rhumepark Entertainment KG, Lindau

Als TOP-Sponsoren

Einbecker Brauhaus AG, Einbeck
Sportteam Freckmann, Bovenden
Gärtnerei Kreitz, Gillersheim
Heimert Print GmbH, Northeim
Katlenburger Kellerei Dr. Demuth,
Katlenburg
Kempa Sportbekleidung, Balingen
Rats-Apotheke, Lindau
Scheithauer Reisen GmbH, Lindau
VGH Versicherungsbüro
Hans-Jürgen Schulze, Katlenburg
VDS – Kinowelt, Herzberg
Restaurant + Reiterhof Wellenreiter, Seeburg
Autohaus Washausen, Dorste
Pizzeria & Ristorante Zia Maria, Katlenburg

Als BASIC-Sponsoren

KFZ-Meisterbetrieb Rüdiger Bertram
BKK Technoform, Göttingen
Bautrocknung Holger Broenen, Lindau
Tischlerei Deppe, Gillersheim
Zimmerei Holger Isermann, Wachenhausen
Orthopädie-Fachgeschäft Jakob, Northeim
LBS Immobilienzentrum, Northeim
Ingenieurbüro Claus Peter Otte, Gillersheim
Gebäudetechnik Jens Peters, Gillersheim
Garten- und Landschaftsbau
Axel Pielmann, Suterode
Installateur und Heizungsbau Schröder,
Katlenburg
Gartenservice Stolz, Katlenburg
Poliertechnik Wandrey, Osterode
Wentorf & Schenkhut GmbH, Osterode

Als weitere Sponsoren

Adesso Modegeschäft, Katlenburg
Aloha Aqua-Land, Osterode
AOK – Die Gesundheitskasse

Badeparadies Eiswiese – Göttinger Sport
und Freizeit GmbH, Göttingen
Basler Versicherungen Sascha Kaufmann
Möbelhaus Bäucke, Northeim
Ingenieurbüro Bruchwalski, Katlenburg
Lackiercenter Clausen, Gieboldehausen
ColorLite Farbmesstechnik, Elvershausen
Sanitätshaus Deppe, Northeim
FOTOSTUDIO 23, Katlenburg
Reifen-Autoservice Ehrhardt, Wulften
EMR Energieholz – Mulch – Recycling,
Northeim
ESSO-Tankstelle Busch, Katlenburg
Etimex TecCenter, Bad Salzdetfurth
Fahrschule S 2000, Katlenburg
HMN Gewerbe- und Industriebau, Northeim
Kopps Berghof-Bäckerei, Bilshausen
Gesundheitszentrum Roy Kühne, Northeim
Karl Lindert GmbH, Lindau
Marquardt Vertriebs-GmbH, Katlenburg
Meyerbau GmbH, Lindau
Mönnig-Bau, Elvershausen
Forstbetrieb Müller, Wollershausen
Fleischerei Neidhardt, Katlenburg
KG-Praxis Reinhard Otto, Krebeck
PEDO Schweißtechnik, Elvershausen
Pizzeria Picasso, Katlenburg
Preußner Landtechnik, Gillersheim
Publicity – Das Werbeteam, Dorste
REWE-Markt Adolph, Katlenburg
Sakels Hof, Suterode
Brillenstudio Schirmer, Northeim
Dachtechnik Schmidt & Söhne, Gillersheim
Landgasthof Schulze, Suterode
Silkes Frisierstübchen, Katlenburg
Steffen-Motorgeräte Axel Macke,
Gillersheim
Trümper Baustoffe, Rollshausen
Volksbank Mitte eG, Katlenburg
Elektro-Fachgeschäft Wegener, Katlenburg
Tischlerei Wenzel, Gillersheim
Friseursalon Carmen Wüstefeld, Gillersheim
Wüstefeld-Transporte, Bilshausen
Getränkhandel Wehmeyer, Osterode



Harzenswunsch

Strom für Sie von uns



Jetzt zu Harz
Energie
wechseln und
sparen!

Sie suchen einen günstigen Stromtarif und persönlichen Service ganz in Ihrer Nähe? Mit unserer Produktvielfalt bieten wir Ihnen den für Sie passenden Tarif zu fairen Preisen. Ihre Versorgung liegt uns am Herzen.

www.harzennergie.de

 **HarzEnergie**
einfach. bestens. versorgt.